

Die vorgeschichtlichen Neufunde im Lande Sachsen-Anhalt während der Jahre 1948 und 1949

Zusammengestellt nach den Berichten im Landesfundarchiv

Von K. S c h w a r z , Halle/Saale

Mit Tafel XXXVIII—LII und 16 Textabbildungen

Die Jahre 1948 und 1949 standen in Sachsen-Anhalt im Zeichen eines weiteren Aufbaues der Bodendenkmalpflege. So wurde u. a. während der beiden Berichtsjahre das Netz ehrenamtlicher Pfleger von 81 Mitarbeitern (Ende 1947) auf 151 Mitarbeiter erweitert. Durch die Tätigkeit dieses Pflegerkreises, sowie durch die Arbeit der hauptamtlichen Kräfte erhöhte sich die Zahl der beim Landespfleger eingelaufenen Fundmeldungen von 176 (1947) auf 607 (1949), Abb. 1. Damit ist rein zahlenmäßig der Friedensstand an gemeldeten Neufunden erreicht und der Tiefstand der letzten Kriegsjahre überwunden. Die Grabungsunternehmen der Jahre 1948 und 1949 werden in der nachfolgenden Fundstatistik er-

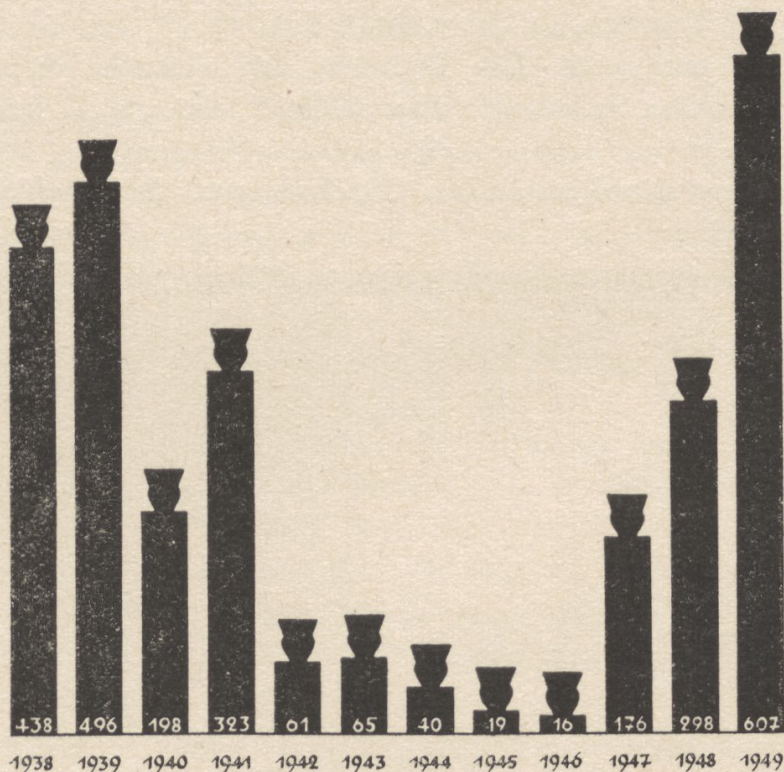


Abb. 1. Vorgeschichtliche Neufunde im Gebiet des heutigen Landes Sachsen-Anhalt von 1938—1949

wähnt; ihre Publikation ist, sofern noch nicht erfolgt, in Vorbereitung. Darüber hinaus enthält die Statistik alle diejenigen Funde, welche eine unmittelbare Bereicherung unserer Kenntnisse herbeiführen und welche schon jetzt für den Fortgang der Forschungsarbeiten von Belang sind. Aus technischen Gründen wurde auf eine Erwähnung der zahlreichen undatierbaren Befunde und der Masse der jungsteinzeitlichen Steingeräte (insgesamt etwa 130 Stück) verzichtet. Hinsichtlich der Fundbergung und Meldung wurde dahingehend eine Verbesserung erzielt, daß es in weit höherem Maße als 1947 gelang, die Fundumstände einschließlich der genauen Fundplatzlage festzuhalten. Die kartenmäßige Gegenüberstellung zweier Meßtischblätter aus dem Raum bei Magdeburg¹⁾ gibt einen Einblick in die z. T. sehr umfangreiche Erweiterung unserer Kenntnisse über die Lage vorgeschichtlicher Fundplätze.

Während des Jahres 1950 erfolgte im Land Sachsen-Anhalt eine Verschiebung der Kreisgrenzen, wodurch sich die Zugehörigkeit vieler Ortschaften in verwaltungstechnischer Hinsicht änderte. Von dieser Änderung werden zahlreiche im Fachschrifttum bekannte Fundorte betroffen. Um in Zukunft Verwechslungen oder Irrtümer bei gleichzeitiger Benutzung älteren und neuesten Schrifttums zu vermeiden, wird in der nachfolgenden Fundstatistik gegebenenfalls die alte Kreisbezeichnung eingeklammert hinter der jetzt gültigen erwähnt.

Die Neufunde wurden, soweit sie ausstellungsfähig sind, in der Regel den örtlichen Heimatmuseen übergeben, wodurch selbst in größeren Sammlungen, wie z. B. Magdeburg, die Kriegsschäden unter den vorgeschichtlichen Ausstellungsgegenständen zum großen Teil ausgeglichen werden konnten und den Museen wertvolles Material für die Volksbildungsarbeit zufließt.

Ältere Steinzeit

Bennungen, Kr. Sangerhausen. Fdpl. 1; M.Bl. 2600; N 11,7; O 9,7. Feststellung einer magdalenienzeitlichen Mammutritzung auf einer Mammutrippe, Taf. VIII. Mus. Sangerhausen.

Schriftt.: K.-H. Otto, in Jahresschrift Halle, Bd. 34, 1950, S. 1 ff.

Hundisburg, Kr. Haldensleben. Fdpl. 1; M.Bl. 2031; N 19,9; W 20,4. Aus der durch paläolithische Funde bekannten Parkkiesgrube wurde ein mandelförmiges Feuersteingerät in das Museum Haldensleben übernommen. Taf. IV–V. Inv.-Nr. 50: 4.

Schriftt.: M. Jahn, in Jahresschrift Halle, Bd. 34, 1950, S. 7 f.

Ummendorf, Kr. Haldensleben. Zwei stark patinierte Klingenkratzer und 10 patinierte Klingen jungpaläolithischen Alters als Lesefunde von größerer Fläche zwischen den Punkten M.Bl. 2097; S 21,5; O 1,7 und M.Bl. 2098; S 20,8; W 2,2 geborgen. LM Halle, HK 49: 50 a–d.

Weißborn, Kr. Zeitz (fr. Weißenfels). Magdalenienzeitliche Feuersteingeräte in Privatsammlung Kretzsch, Seifartsdorf, Kr. Stadtroda, festgestellt.

¹⁾ Vorgeschichtliche Museumsarbeit und Denkmalpflege, Halle 1950, Heft 2; S. 36–37, Abb. 2 u. 3.

Mittlere Steinzeit

Aken, Kr. Köthen (fr. Calbe). Fdpl. 10; M.Bl. 2313; S 18,5; W 6,0. Zwei Feuersteinabschläge mit Bearbeitungsspuren von einer Binnendüne am südlichen Elbtalrand. Mus. Köthen.

Fdpl. 11; M.Bl. 2313; S 18,5; W 5,5. Zahlreiche kleine Feuersteinklingen von einer Binnendüne. Mus. Köthen.

Hadmersleben, Kr. Wanzleben. Fdpl. 2; M.Bl. 2165; S 1,5; O 7,0. Schneidenteil einer Spitzhaue vom „Voigtländischen Typus“ mit doppelkonischem, gepicktem Schaftloch. Der Fundplatz liegt in der Aue des Bodetals. Verbleib z. Zt. Saatgut der DSG Hadmersleben.

Kalbe/Milde, Kr. Gardelegen (fr. Salzwedel). Die Fundplätze der im Schrifttum mehrfach erwähnten Funde von Kalbe/Milde wurden in gemeinsamer Begehung mit Herrn J. Müller, Kalbe, festgelegt. Sie verteilen sich auf die Gemarkungen Kalbe, Kremkau, Schenkenhorst und Wernstedt, Abb. 2. Das ältere Fundmaterial läßt sich nicht mehr einzelnen Plätzen zuweisen, dagegen ist das Material der Sammlung Müller, Kalbe/Milde, vorwiegend fundplatzmäßig geordnet.

Fdpl. 1; M.Bl. 1753; S 15,2; W 18,1. Fundreichster Platz südwestlich des Ochsenstalles. Das von H. Schwabedissen mit „Zichtauer Hauichten“ bezeichnete Material stammt im wesentlichen von hier. Neufunde: 3 kleine Klingenkratzer, 1 Zinken und Abschläge. LM Halle, HK 49: 75 a—d. Auf diesem Fundplatz fand 1928 die Grabung durch J. Andree statt.

Schriftt.: u. a. F. Wiegers, in Jahrbuch der Preuß. Geolog. Landesanstalt, Bd. L, 1929, S. 105, Abb. 20, Ziff. 1. — J. Andree, in Manus-Bibliothek, Bd. 52, 1932, S. 62 ff., Taf. 28, Ziff. 1. — H. Schwabedissen, Die mittlere Steinzeit im westlichen Norddeutschland, 1944, S. 74, Taf. 43; 44,9—10; 45.

Fdpl. 2; M.Bl. 1753; S 15,0; W 16,6 (Pappeldreieck). Wenige Funde in Slg. Müller, u. a. 2 Grobgeräte. — Schaber, Stichel, Kernsteine und Abschläge als ältere Funde im LM Halle, HK 27: 59.

Fdpl. 3; M.Bl. 1753; S 14,7; W 17,2. Der Fundplatz ist nur durch den Feldweg von Fdpl. 1 getrennt. Lokalisiertes Material liegt noch nicht vor.

Fdpl. 4; M.Bl. 1753; S 13,8; W 16,9. Wenige Funde in Slg. Müller, u. a. ein Kernbeil.

Fdpl. 5; M.Bl. 1753; S 18,3; W 20,4 (Rehorst). Wenig Material, u. a. Grobgeräte in Slg. Müller.

Fdpl. 6; M.Bl. 1753; S 18,0; W 21,3 (Rehorst). Die Fundstreuung von Fdpl. 5 reicht bis auf diesen Platz. Der räumlichen Entfernung wegen wurde das Fundgelände in die Plätze 5 und 6 geteilt. Wenig Material, u. a. Grobgeräte in Slg. Müller.

Fdpl. 7; M.Bl. 1753; S 16,3; W 20,5 (Bullendamm). Ein Schaber und zahlreiche Absplisse in Priv.Slg. Müller. Der Platz wird bei J. Andree, 1932, mit Ziffer 8 bezeichnet.

Der Fundplatz der Harpunen ist nicht mehr genau lokalisierbar. Er liegt im Gegensatz zu den Plätzen mit Feuersteinmaterial, welche an Talsandinseln gebunden sind, in der Mildenederung, und zwar OSO des Ochsenstalles in den Gemarkungen Kalbe oder Schenkenhorst, Kr. Gardelegen. Von den 26—30 in den Jahren vor 1885 gefundenen Harpunen konnte der Verbleib von 23 Stück ermittelt werden; 1 Stück LM Halle, HK: 1828; 1 Stück Staatl. Mus. f. Vor- und Frühgeschichte Berlin, Inv.-Nr. 16263 (fr. Märk. Mus.); 1 Stück Mus. Salzwedel, Inv.-Nr. V 58; 16 Stücke Mus. Stendal, Inv.-Nr. 561 a—q; 4 Stücke Slg. Müller, Kalbe.

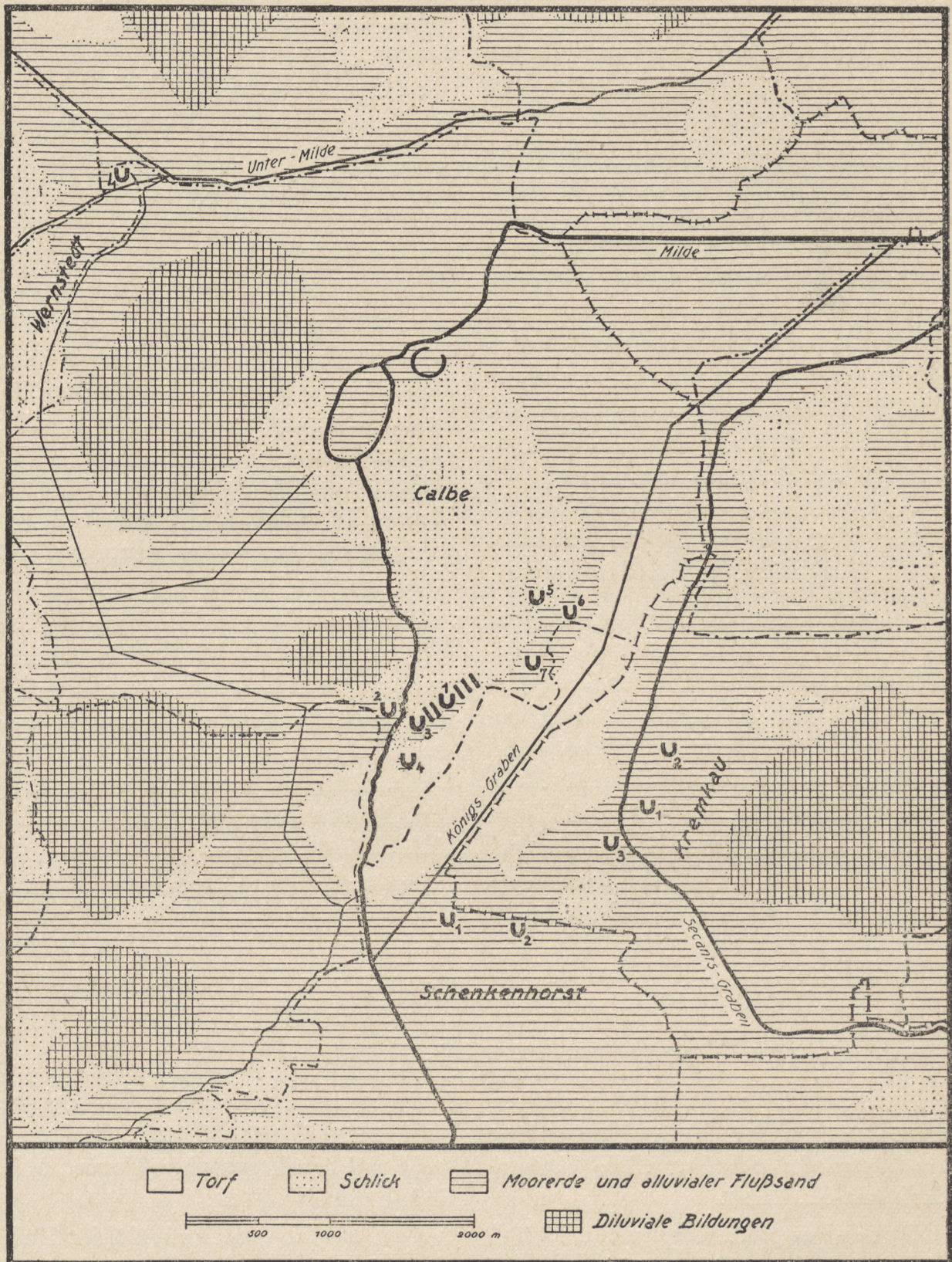


Abb. 2. Die mittelsteinzeitlichen Fundplätze im Raum von Kalbe/Milde und ihre Verteilung auf die einzelnen Gemarkungen

Kremkau, Kr. Stendal. Fdpl. 1; M.Bl. 1753; S 12,3; O 21,7. Dieser Fundplatz ist nach dem Fdpl. 1 von Kalbe der bisher ergiebigste. Er wurde bisher unter Kalbe geführt und trägt bei F. Wiegers und J. Andree die Ziffer 7. H. Schwabedissen legt lokalisiertes Material unter „Kalbe an der Milde, Kremkau“ auf den Tafeln 46—48 vor. Neufunde: 1 Klingenkratzer, 1 Klinge mit abgedrücktem Rücken und Abschlüge. LM Halle, HK 49: 76 a—d.

Schriftt.: u. a. H. Schwabedissen, 1944, S. 74—76.

Fdpl. 2; M.Bl. 1753; S 13,7; O 21,1. Neuer Fdpl. auf Talsandinsel. 2 Klingenkratzer. LM Halle, HK 49: 90 a—c.

Fdpl. 3; M.Bl. 1753; S 11,1; O 22,5. Neuer Fdpl. auf Talsandinsel. Kernbeil und Querschneider. Slg. Müller, Kalbe.

Osterburg, Kr. Osterburg. Fdpl. 2; M.Bl. 1613; S 5,7; O 19,5. 250 m westlich des bekannten Fundplatzes Liedekummer auf flacher Sandkuppe in der Bieseniederung ein Grobgerät mit Stirnretusche, 1 Klinge und 1 Kernstück. LM Halle, HK 49: 174 a, b.

Fdpl. 3; M.Bl. 1613; S 6,0; O 18,4. Festlegung des bekannten Fundplatzes Liedekummer. Von hier befindet sich eine

jungsteinzeitliche herzförmige, flächenretuschierte Feuersteinfeilspitze in Priv.-Besitz.

Salzwedel, Kr. Salzwedel. Fdpl. 1; M.Bl. 1609; N 11,3; O 4,3. Grobgeräte, Kernbeile, Kratzer, Klingen und Abschlüge in großer Zahl in Priv.Slg. Semlow, Salzwedel und Künne, Püggen, Kr. Salzwedel. Die Fundstelle liegt in der Jeetzeniederung.

Schenkenhorst, Kr. Gardelegen. Fdpl. 1; M.Bl. 1753; S 9,2; W 18,0. Der Fdpl. wurde im Schrifttum bisher unter „Calbe“ geführt, bei J. Andree unter Ziffer 9. U. a. kleines Kernbeil in Priv.Slg. Müller, Kalbe.

Fdpl. 2; M.Bl. 1753; S 8,8; W 19,9. Neuer Fdpl. mit Klingenkratzer und Abschlügen, z. T. mit Gebrauchsretusche. LM Halle, HK 49: 74 a, b.

Wernstedt, Kr. Gardelegen. Fdpl. 1; M.Bl. 1753; N 14,7; W 8,8 (Nettelhorst). Festlegung des Fundplatzes, der erstmalig von H. Schwabedissen bekanntgegeben wurde. Dieses Material in Priv.Slg. Müller, Kalbe. Klingenkratzer, Klinge mit schräg retuschiertem Ende und Abschlüge in LM Halle, HK 49: 89 a—e.

Schriftt.: H. Schwabedissen, 1944, S. 182 ff., Taf. 119, 120.

Jüngere Steinzeit

Bandkeramische Kultur

Belsdorf, Kr. Haldensleben. Fdpl. 5; M.Bl. 2097; N 0,9; O 3,1. Unverzierte bandkeramische Scherbe. Mus. Ummendorf, Inv.-Nr. B 554.

Derenburg, Kr. Wernigerode. Fdpl. 1; M.Bl. 2306; N 6,2; O 14,8. Lesescherbe der jüngeren Linearbandkeramik mit senkrechter plastischer Leiste und Halbbogenornament, Taf. XXXVIII, 2. LM Halle HK 48: 69 a.

Göttnitz, Kr. Bitterfeld. Fdpl. 2; M.Bl. 2460; S 16,7; O 28,7. Siedlungsgrube mit bandkeramischer Scherbe. Mus. Zörbig, Inv.-Nr. 1289.

Halle-Passendorf, Stdtkr. Halle (fr. Passendorf, Kr. Merseburg). Fdpl. 1; M.Bl. 2605; N 14,7; O 22,8. Unverzierte bandkeramische Scherbe. LM Halle, HK 47: 278.

Hausneindorf, Kr. Quedlinburg. Fdpl. 1; M.Bl. 2308; S 13,5; O 10,0. Stichbandkeramischer Kumpf, Taf. XXXVIII, 1, mit Scherben, Tierknochen und Röteln aus Siedlungsgrube. LM Halle, HK 48: 784.

Heldrungen, Kr. Kölleda (fr. Eckartsberga). Fdpl. 2; M.Bl. 2675; S 4,5; W 15,7. Untersuchung von zwei Siedlungsgruben mit Scherben der jüngeren Linearbandkeramik und der Stichbandkeramik. LM Halle, HK 49: 459, 460.

Köthen, Kr. Köthen. Fdpl. 2; M.Bl. 2386; N 15,9; O 11,9. 14 Siedlungsgruben und Körperbestattung eines jungen Mannes mit Scherben der jüngeren Linearbandkeramik und Stichbandkeramik. U. a. Gefäßrest mit plastischer Leiste. Mus. Köthen, Inv.-Nr. 48: 30—34; 49: 5—8.

Möst-Hinsdorf, Saalkreis (fr. Bitterfeld). Fdpl. 5; M.Bl. 2460; S 17,6; W 5,0. Stichbandkeramische Scherben. Mus. Zörbig, Inv.-Nr. A 1311.

Oschersleben, Kr. Oschersleben. Fdpl. 7; M.Bl. 2165; S 13,9; W 12,4. Lokalisierung der linearbandkeramischen Siedlung in Woltmanns-Sandgrube. LM Halle, HK 16: 2219.

Schriftt.: H. Butschkow, in Jahresschrift Halle, Bd. XXIII, S. 89.

Rothenschirmbach, Kr. Querfurt. Fdpl. 1; M.Bl. 2603; N 19,7; W 14,2. Linearbandkeramische Scherbe, eine Flachhacke. 3 Hockergräber ohne Beigaben, wohl zur bandkeramischen Siedlung gehörig, 2 Hocker von N nach S auf der rechten Seite Blick nach O, ein Hocker von N nach S auf der linken Seite, Blick nach W. LM Halle, HK 49: 141—146 a, b.

Staßfurt-Leopoldshall, Kr. Bernburg (fr. Calbe). Fdpl. 2; M.Bl. 2310; N 20,3; W 15,3. Linearbandkeramische Scherbe. Mus. Staßfurt, Inv.-Nr. P I/103.

Fdpl. 3; M.Bl. 2310; N 20,1; W 15,0. Linearbandkeramische Scherbe und Spinnwirtel. Mus. Staßfurt.

Wettin, Saalkreis. Fdpl. 1; M.Bl. 2458; S 4,2; O 7,0. Linearbandkeramische Scherben. LM Halle, HK 48: 29.

Wulfen, Kr. Köthen. Fdpl. 1; M.Bl. 2312; S 8,2; O 13,0. Fünf Siedlungsgruben mit Stichbandkeramik. Mus. Köthen. Inv.-Nr. 49: 29, 30.

Zörbig, Kr. Bitterfeld. Fdpl. 35; M.Bl. 2460; O 17,2; S 19,5. Linearbandkeramische Scherben. Mus. Zörbig, Inv.-Nr. A 1315.

Rössener Kultur

Halberstadt, Stdtkr. Halberstadt. Fdpl. 1; M.Bl. 2307; N 8,1; W 13,4. Hockerbestattung von O nach W, Schädel im O, Gesicht nach N. Marmorring, Taf. XXXVIII, 3, steckte bei Auffindung an einem Armknochen. Genauere Beobachtungen liegen infolge Zerstörung nicht vor. Mus. Halberstadt.

Klein-Alsleben, Kr. Oschersleben. Fdpl. 1; M.Bl. 2235; N 7,4; O 20,6. Zerstörte Körperbestattung mit verziertem Becher, durchlochtem Schuhleistenkeil und

3 Feuersteinklingen. Abb. 3. Mus. Oschersleben.

Köthen, Kr. Köthen. Fdpl. 2; M.Bl. 2386; N 15,9; O 11,9. Lesescherben aus einer Rössener Siedlungsstelle. Mus. Köthen.

Laucha, Kr. Querfurt. Fdpl. 1; M.Bl. 2748; S 11,3; W 3,9. Unverzierter Rössener kugelter Topf, wohl aus zerstörter Körperbestattung. LM Halle, HK 48: 178.

Wahlitz, Kr. Burg (fr. Jerichow I). Fdpl. 5; M.Bl. 2101; S 3,8; O 10,0. Fest-

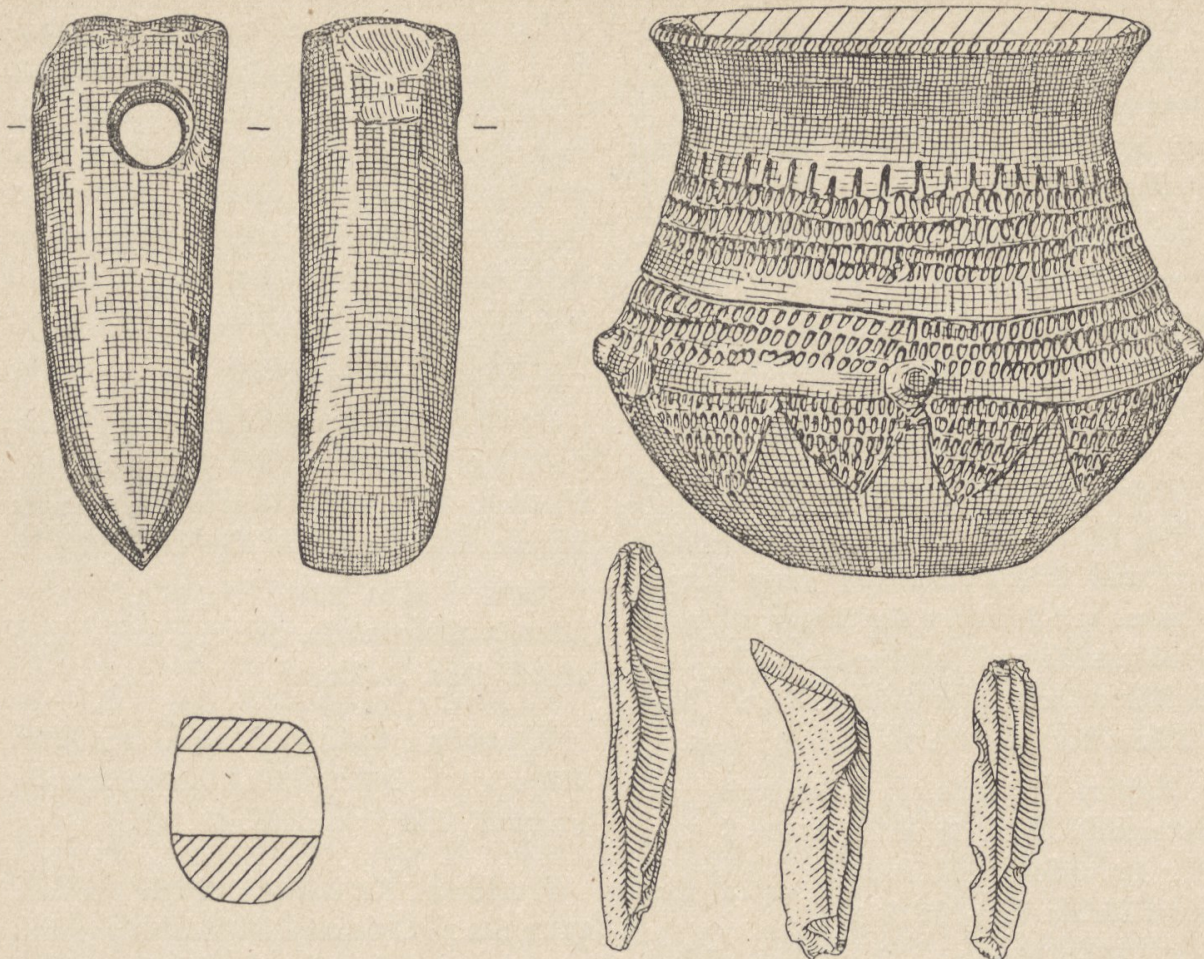


Abb. 3. Die Beigaben aus dem Grabe der Rössener Kultur von Klein-Alsleben, Kr. Oschersleben. $\frac{1}{2}$ nat. Gr.

legung eines länger bekannten Siedlungsplatzes. Funde in Priv.Slg.

Fdpl. 6; M.Bl. 2101; S 3,3; O 9,5 (Taubenberg). Untersuchung einer kleinen Fläche aus Rössener Siedlung mit Resten eines Pfostenhauses, reichem Scherbenmaterial und zahlreichen Bohrern und Krat-

zern aus Feuerstein, Taf. XXXVIII, 5—11. Stratigraphie Schönfelder Schicht über Rössener Schicht. Mus. Magdeburg. Die Grabung wird fortgesetzt.

Schriftt.: F. Schlette, in Jahresschrift Halle, Bd. 34, 1950, S. 20 ff.

Baalberger Kultur

Bernburg, Kr. Bernburg. Fdpl. 1; M.Bl. 2385; N 7,8; W 12,7. Zerstörte Körperbestattungen in Hocker- und Strecklage. Eine Trichterschale. Mus. Bernburg.

Möst-Hinsdorf, Saalkreis (fr. Bitterfeld). Fdpl. 5; M.Bl. 2460; S 17,6; W 5,0. Körperbestattung, Skelett fast völlig vergangen. Lage unklar. Vierösige, unverzierte Amphore. Mus. Zöbzig, Inv.-Nr. A 1310.

Weißenfels, Kr. Weißenfels. Fdpl. 1; M.Bl. 2749; S 6,1; O 2,3 (Eselsweg). Mehrere Siedlungsgruben; ein Hausgrundriß; eine drei Meter tiefe Grube mit 4 menschlichen Skeletten (davon zwei in Bauchlage), 19 Rinderschädeln, zahlreichen Rinderknochen, 11 Hundeskeletten, Getreideresten; mehrere Hockergräber. LM Halle. Veröffentlichung in Vorbereitung.

Altmegalithkeramik

Beendorf, Kr. Haldensleben. Fdpl. 1; M.Bl. 2029; S 18,2; O 17,9. Untersuchung von Teilen einer Kulturschicht mit z. T. verzierten Scherben im Rahmen einer bronzezeitlichen Hügelgrabgrabung. LM Halle, HK 49: 238—247.

Dannigkow, Kr. Burg (fr. Jerichow I). Fdpl. 5; M.Bl. 2169; N 19,2; W 7,8. Festlegung eines bekannten Fundplatzes mit Tonwareresten (Hügelgrab?). Funde 1945 vernichtet.

Groß-Schwechten, Kr. Stendal. Fdpl. 7; M.Bl. 1755; N 15,4; O 5,7. Verzierte Scherben aus einer Kulturschicht. Mus. Stendal, Inv.-Nr. 49: 55.

Hindenburg, Kr. Osterburg. Fdpl. 7; M.Bl. 1684; N 19,2; O 15,4. Festlegung eines Siedlungsplatzes mit reich verziertem

Scherbenmaterial. Mus. Osterburg, Inv.-Nr. 628, 639, 640 a, 652, 654, 656—658, 661, 662.

Klein-Ellingen, Kr. Osterburg. Fdpl. 1; M.Bl. 1684; S 7,3; O 1,7. Berichtigung der Fundstelle des bekannten Scherbens. Mus. Stendal, Inv.-Nr. 4819 a. Schriftt.: P. L. B. Kupka, in Stendaler Beiträge, Bd. IV, S. 215.

Osternienburg, Kr. Köthen. Fdpl. 1; M.Bl. 2387; N 1,4; W 5,9. Festlegung des Fundplatzes der bekannten Scherben. Mus. Köthen, Inv.-Nr. 14: 67. Schriftt.: R. Schulze, in Anhaltische Geschichtsblätter, Heft 5, 1929, S. 70.

Püggen, Kr. Salzwedel. Fdpl. 2; M.Bl. 1679; S 13,9; W 13,4. Lesescherben in Slg. Künne, Püggen.

Walternienburg-Bernburger Kultur

Altenweddingen, Kr. Wanzleben. Fdpl. 3; M.Bl. 2167; S 0,0; W 9,2. Hockerbestattung von NW nach SO, auf der rechten Seite liegend, Blick nach NO, Schädel im SO. Daneben eine Scherbe mit Tiefstichlinien. Zugehörigkeit nicht gesichert. LM Halle, HK 49: 31.

Aspenstedt, Kr. Wernigerode. Fdpl. 1; M.Bl. 2233; S 14,7; O 10,2. Siedlungsgrube der Bernburger Kultur, Höhensiedlung. LM Halle, HK 49: 91.

Biendorf, Kr. Köthen. Fdpl. 1; M.Bl. 2385; O 1,4; N 19,0. Festlegung der Fundstelle der bekannten Doppelbestattung von Frau und Kind mit zwei Rindern. Mus. Köthen.

Schriftt.: W. Götze, in Jahresschrift Halle, Bd. XXIV, 1936, S. 91—100.

Derenburg, Kr. Wernigerode. Fdpl. 1; M.Bl. 2306; N 6,2; O 14,8 (Steinkuhlenberg). Untersuchung von 15 Siedlungsgruben der Bernburger Kultur im Bereich

der bekannten befestigten Höhensiedlung. Außer umfangreichem verziertem Scherbenmaterial einige Gefäße unverzierter Siedlungskeramik, Taf. XXXIX, 3—5, und verkohlte Körner vom Emmer (*Triticum dicoccum*), Bestimmung Dr. W. Rothmaler, Halle, Taf. XXXIX, 2. LM Halle, HK 49: 461—475. Hals einer Kragenflasche aus Priv.Slg. übernommen, Taf. XXXIX, 1. LM Halle, HK 48: 69 c. Der Fundplatz ist nicht mit dem Bocksberg zu verwechseln, von wo drei Kragenflaschenreste vorliegen.

Schriftt.: P. Grimm, in Mitteldeutsche Volkheit, 9. Jg., 1942, S. 4 ff. mit weiterem Schrifttum.

Harsleben, Kr. Oschersleben. Fdpl. 1; M.Bl. 2307; N 17,3; O 22,7. Scherben der Bernburger Kultur. Mus. Halberstadt, Inv.-Nr. 35: 48.

Klein-Zerbst, Kr. Köthen. Fdpl. u. Scherbe der Walternienburger Kultur, Taf. XL, 2. Mus. Köthen, Inv.-Nr. 48: 23.

Magdeburg-Salbke, Stdtkr. Magdeburg. Fdpl. 1; M.Bl. 2168; N 9,3; W 1,4. Vier Näpfe, zwei Trichterbecher, zwei Henkeltassen und zahlreiche Scherben der Bernburger Kultur aus Siedlungsgruben. Mus. Magdeburg. Veröffentlichung in Vorbereitung.

Osternienburg, Kr. Köthen. Fdpl. 2; M.Bl. 2313; W 9,8; S 2,4. Kesselförmige Siedlungsgrube. Scherben von Schalen mit Innenverzierung, unverzierte Scherben, Tierknochen, Bruchstücke von Feuerstein-geräten. Mus. Köthen.

Staßfurt-Leopoldshall, Kr. Bernburg (fr. Calbe). Fdpl. 1; M.Bl. 2310; S 17,7; O 16,4. Verzierter Becher, Mündung nicht erhalten, Abb. 4. Fundumstände nicht beobachtet. Mus. Staßfurt, Inv.-Nr. P I/102.

Wernstedt, Kr. Quedlinburg. Fdpl. 2; M.Bl. 2381; N 12,3; W 17,6. Bernburger

Scherben aus Siedlungsgrube. Mus. Quedlinburg.

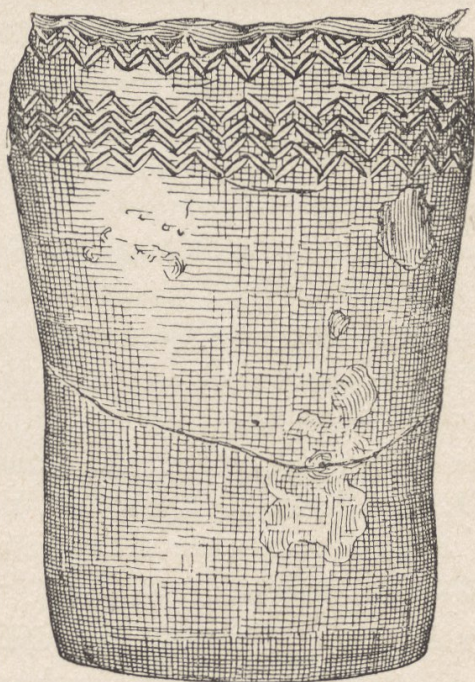


Abb. 4. Becher von Staßfurt-Leopoldshall, Kr. Bernburg.
 $\frac{1}{2}$ nat. Gr.

Elb-Havel-Kultur

Tangermünde-Süd, Kr. Stendal. Fdpl. 2; M.Bl. 1828; S 15,8; O 12,8. Fortsetzung der Untersuchung auf dem Körpergräberfeld. Gräber 13 und 14. LM Halle, HK 49: 105.

Fdpl. 7; M.Bl. 1828; S 16,6; O 11,7. Lesescherbe der Elb-Havel-Kultur. LM Halle, HK 49: 26.

Salzmünder Kultur

Cörmigk, Kr. Köthen. Fdpl. 2; M.Bl. 2386; S 15,8; W 0,1. Zerstörte Skelettreste und Randscherben nordischer Siedlungsware mit getupften Wulstleisten

unter dem Rand. Körpergrab mit Scherbenpflaster? Mus. Köthen, Inv.-Nr. 49: 34 und 35 b.

Schnurkeramik

Burgscheidungen, Kr. Querfurt. Fdpl. 1; M.Bl. 2747; N 20,0; O 7,5. Festlegung von zwei Grabhügeln. Hieraus wurden um 1900 schnurkeramische Funde geborgen.

Schriftt.: H. Größler, in Mitt. d. Prov.Mus. Halle, II, 1900, S. 74 f.

Frankleben, Kr. Merseburg. Fdpl. u. Feststellung eines Bechers mit Zylinderhals und einer Amphore mit Getreidekornabdruck in Priv.Besitz.

Hausneindorf, Kr. Quedlinburg. Fdpl. 7; M.Bl. 2308; O 15,3; S 17,9. Rettungsgrabung eines Hockergrabes mit

Schnurbecher und Gefäßresten. LM Halle, HK 49: 97.

Klein-Zerbst, Kr. Köthen. Fdpl. 2; M.Bl. 2313; S 7,5; W 13,1. Lesescherven. Mus. Köthen, Inv.-Nr. 48: 21 b.

Köthen, Kr. Köthen. Fdpl. u. Facettierte Streitaxt, Abb. 5. Mus. Köthen, Inv.-Nr. 49: 33.

Lützen, Kr. Weißenfels (fr. Merseburg). Fdpl. 1; M.Bl. 2750; N 17,1; O 5,1. Facettierte Streitaxt. Mus. Lützen.

Ostrau, Saalkreis (fr. Bitterfeld). Fdpl. u. Facettierte Streitaxt. Mus. Zörbig, Inv.-Nr. 1025.

Schafstädt, Kr. Merseburg. Fdpl. 13; M.Bl. 2678; N 5,5; O 14,7. Hockergrab von O nach W, Schädel im O, Blick nach S. Am Fuß Reste einer Amphore. LM Halle, HK 49: 131.

Tagewerben, Kr. Weißenfels. Fdpl. 2; M.Bl. 2749; N 21,1; O 7,7. Zerstörtes Körpergrab von O nach W mit Amphore der jüngeren Schnurkeramik. LM Halle, HK 49: 443.

Woltersdorf, Kr. Burg (fr. Jerichow I). Fdpl. 1; M.Bl. 2101; S 21,8; O 14,9. Zerstörtes Grab, Körperbestattung?

Mit tiefstichverziertem Becher, Taf. XL, 1. Mus. Magdeburg, Inv.-Nr. 8093.

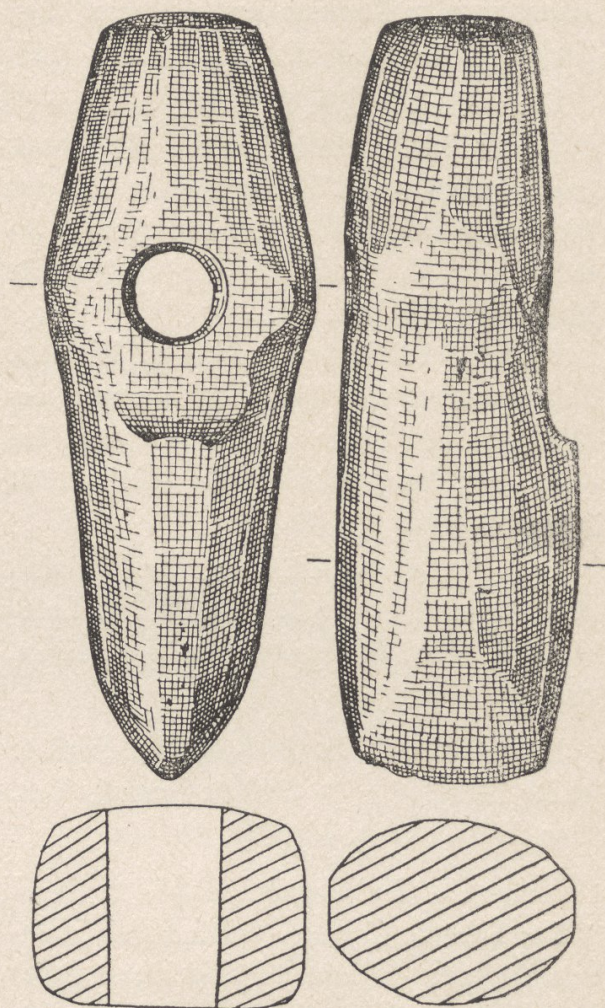


Abb. 5. Facettierte Axt von Köthen.
 $\frac{1}{2}$ nat. Gr.

Kugelamphorenkultur

Klein-Zerbst, Kr. Köthen. Fdpl. 4; M.Bl. 2313; S 7,3; W 10,8. Zwei zerstörte Körperbestattungen ohne Steinschutz

mit je einer Kugelamphore. Mus. Köthen, Inv.-Nr. 49: 23 und 24.

Schönfelder Kultur

Barleben, Kr. Wolmirstedt. Fdpl. 1; M.Bl. 2100; N 3,3; O 6,3. Baggerfund einer Schönfelder Scherbe aus der Elbaue. LM Halle, HK 48: 106 a.

Beendorf, Kr. Haldensleben. Fdpl. 1; M.Bl. 2029; S 18,5; O 18,0. Lesescherven in Priv.Slg. Becker, Beendorf.

Bindfelde, Kr. Stendal. Fdpl. 1; M.Bl. 1828; N 6,5; W 18,8. Ermittlung der Fundstelle eines 1932 aufgefundenen Brandgrabes. Funde verloren.

Dieser Fundort wird erwähnt bei P. L. B. Kupka, in Stendaler Beiträge, Bd. VII, 1941, S. 234, Anm. 2.

Erxlebener Forst, Kr. Haldensleben. Fdpl. 3; M.Bl. 2029; S 15,7; O 2,8. Lesescherben von Bechern und Schalen. Slg. Becker, Beendorf.

Gerwisch, Kr. Burg (fr. Jerichow I). Fdpl. 1; M.Bl. 2101; N 2,5; W 18,6. Lesescherben vom Siedlungsplatz auf der Norddüne. LM Halle, HK 48: 26 und Institut für Vorgeschichte der Universität Halle, Inv.-Nr. 42: 49.

Fdpl. 2; M.Bl. 2101; N 6,8; W 17,1. Kulturschicht und Lesescherben auf der Süddüne. LM Halle, HK 48: 27 und Institut für Vorgeschichte der Universität Halle, Inv.-Nr. 41: 49.

Groß-Schwechten, Kr. Stendal. Fdpl. 2; M.Bl. 1755; N 16,0; O 6,2. Lesescherben vom Siedlungsplatz. LM Halle, HK 48: 35 und 74.

Harsleben, Kr. Oschersleben. Fdpl. 1; M.Bl. 2307; N 17,3; O 22,7. Lesescherben. Mus. Halberstadt, Inv.-Nr. 35: 48.

Hassel, Kr. Stendal. Fdpl. 2; M.Bl. 1756; S 19,8; O 10,4. Schönfelder Scherben in der Füllerde frühlatènezeitlicher Brandgräber. Mus. Stendal, Inv.-Nr. 48: 27 und 43.

Hausneindorf, Kr. Quedlinburg. Fdpl. 3; M.Bl. 2308; S 15,5; O 14,0. Verzierter Scherbe aus Siedlungsgrube. LM Halle, HK 48: 79.

Klein-Möringen, Kr. Stendal. Fdpl. 2; M.Bl. 1755; S 1,6; W 10,8. Amtliche Untersuchung der Brandgräber 22–26 des bekannten Gräberfeldes. Schalen, gebranntes Feuersteinbeil, Querschneider, große Feuersteinklinge. LM Halle, HK 49: 223–228.

Schriftt.: P. L. B. Kupka, in Stendaler Beiträge VII, S. 139–167, 229–252.

Menz, Kr. Burg (fr. Jerichow I). Fdpl. 2; M.Bl. 2101; S 8,7; O 18,0. Lesescherben von einer Düne.

Micheln, Kr. Köthen (fr. Calbe). Fdpl. 7; M.Bl. 2313; S 10,3; W 0,3. Drei zerstörte Körperbestattungen mit Amphore, Becher und Schale der Schönfelder Kultur sowie einer Schnuramphore und einem Schnurbecher, Taf. XLI. Mus. Köthen, Inv.-Nr. A 384–389.

Polkern, Kr. Osterburg. Fdpl. 1; M.Bl. 1613; S 10,5; W 19,7. Rettungsgrabung und amtliche Untersuchung ergab Schönfelder Kulturschicht und 3 Brandgräber mit Schalen, Schüssel und Becher, gebrannten Feuersteinbeilen, Querschneidern, großen Klingen und Knochenanhängern. Mus. Osterburg und LM Halle, HK 49: 45 und 485–490; 50: 736–746.

Fdpl. 5; M.Bl. 1613; S 12,8; W. 20,2. Scherbe von Siedlungskeramik. LM Halle, HK 49: 178.

Püggen, Kr. Salzwedel. Fdpl. 2; M.Bl. 1679; S 13,9; W 13,4. Verzierte Scherben von Becher, Schale und Amphore. Slg. Künne, Püggen.

Schönfeld, Kr. Stendal. Fdpl. 2; M.Bl. 1755; S 7,7; W 21,2. Kulturschicht mit verzierten Scherben. LM Halle, HK 48: 54 und 96. — Mus. Stendal, Inv.-Nr. 49: 38.

Fdpl. 3; M.Bl. 1755; S 8,6; W 21,2. Festlegung des für die Kultur namengebenden Gräberfeldes im Gelände.

Schriftt.: P. L. B. Kupka, in Stendaler Beiträge II, 1906, S. 70–72. — Ders., in Prähistorische Zeitschrift II, 1910, S. 45–50 und S. 341–347. — Ders., in Prähistorische Zeitschrift XXVIII/XXIX, 1938, S. 397–401. — W. Nowothnig, in Jahresschrift Halle, Bd. XXV 1937, S. 36–38, Taf. 18, 19, 21.

Stendal-Wahrburg, Kr. Stendal. Fdpl. 4; M.Bl. 1827; N 9,4; O 3,0. Verzierte Scherben als Lesefunde. Mus. Stendal, Inv.-Nr. 49: 10.

Ünglingen, Kr. Stendal. Fdpl. 17; M.Bl. 1755; S 12,6; O 5,6. Verzierte Lesescherbe. Mus. Stendal, Inv.-Nr. 48: 63.

Wahlitz, Kr. Burg (fr. Jerichow I). Fdpl. 4; M.Bl. 2101; O 21,4; S. 0,2. Lesescherben vom Siedlungsplatz auf einer Düne. Mus. Magdeburg.

Fdpl. 6; M.Bl. 2101; S 3,3; O 9,5 (Taubenberg). Rettungsgrabung und amtliche Untersuchung auf einer Düne. Brandgräber und Kulturschicht, letztere liegt über einer Rössener Kulturschicht. Mus. Magdeburg. Die Grabung wird fortgesetzt.

Glockenbecherkultur

Dürrenberg, Kr. Merseburg. Fdpl. 1; M.Bl. 2750; N 5,9; W 23,0. Zerstörte Körperbestattung mit unverziertem Glockenbecher. LM Halle, HK 49: 79.

Großwirschleben, Kr. Bernburg. Fdpl. 1; M.Bl. 2385; S 14,4; W 7,3. Rettungsgrabung einer von NNO nach SSW orientierten Steinkiste mit gehenkeltm Glockenbecher. Mus. Bernburg.

Heldringen, Kr. Kölleda (fr. Eckartsberga). Fdpl. u. Zwei unverzierte Glockenbecher aus altem Bestand übernommen. Slg. Heldringen.

Löbnitz, Kr. Schönebeck (fr. Calbe). Fdpl. 1; M.Bl. 2311; N 18,0; W 5,2. Zerstörte Körperbestattung mit unverzierter, vierfüßiger Schale. Mus. Staßfurt, Inv.-Nr. P I/107.

Schafstädt, Kr. Merseburg. Fdpl. 8; M.Bl. 2678; N 9,3; O 15,9. Acht Gräber der Glockenbecherkultur. LM Halle, HK 49: 437—442; Mus. Merseburg, Kat.-Nr. 1350—1354, Taf. XLIII.

Schriftt.: K.-H. Otto, in Jahresschrift Halle, Bd. 34, 1950, S. 56 ff.

Verschiedenes

Ahlum, Kr. Salzwedel. Fdpl. u. Segmentförmige, flächig retuschierte Feuersteinsäge. Slg. Tal, Badeleben.

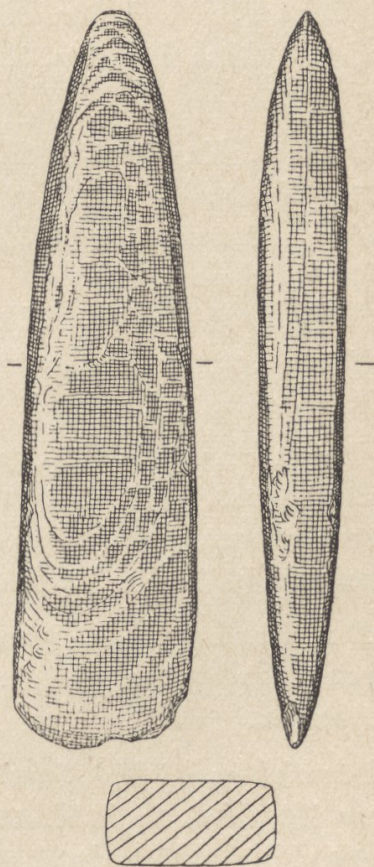
Altenweddingen, Kr. Wanzleben. Fdpl. u. Schafrillenbeil in Priv.Besitz festgestellt.

Alvensleben, Kr. Haldensleben. Fdpl. 1; M.Bl. 2030; N 21,3; O 1,1. Große Feuersteinklinge. Lg. 13,0; Br. 3,9 cm. Schulsg. Emden.

Biederitz-Heyrothsberge, Kr. Burg (fr. Jerichow I). Fdpl. 10; M.Bl. 2101; N 21,8; W 12,0. Langes, spitznackiges Steinbeil mit rechteckigem Querschnitt, Abb. 6. Tonschiefer. Mus. Magdeburg, Inv.-Nr. 8170.

Bösenburg, Kr. Eisleben (fr. Mansfelder Seekreis). Fdpl. 1; M.Bl. 2530; N 6,7; O 2,5. Rechteckige Steinkiste von

Abb. 6. Steinbeil von Biederitz-Heyrothsberge, Kr. Burg.
 $\frac{1}{3}$ nat. Gr.



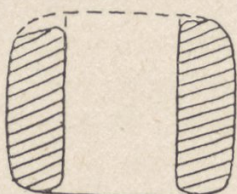
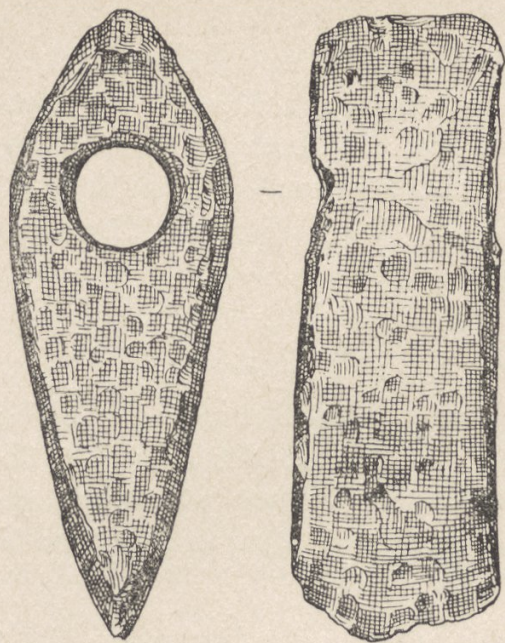


Abb. 7. Steinaxt von Büste, Kr. Stendal.
 $\frac{1}{2}$ nat. Gr.

NNO nach SSW. Hocker, Kopf im S, Blick nach O. Ohne Beigaben. LM Halle, HK 48: 780.

Büste, Kr. Stendal. Fdpl. 1; M.Bl. 1754; N 4,7; W 10,2. Stark verwitterte Steinaxt mit zusammengekniffenem Nacken, Abb. 7. Schule Poritz.

Fdpl. 2; M.Bl. 1754; N 5,9; W 10,2. Breite unsymmetrische Steinaxt, Abb. 8. Schule Poritz.

Derenburg, Kr. Wernigerode. Fdpl. 1; M.Bl. 2306; N 6,0; O 14,8. Bohrer aus einer Feuersteinklinge, Taf. XXXVIII, 4. Lesefund. LM Halle, HK 49: 150.

Dobberkau, Kr. Stendal. Fdpl. u. Ovale, durchlochte Steinkeule. Schule Dobberkau.

Fischbeck, Kr. Genthin (fr. Jerichow II). Fdpl. 1; M.Bl. 1829; S 12,0; W 5,0. Kleine „Pflugschar“. Mus. Genthin.

Forst Zeitz, Kr. Zeitz. Festlegung von 12 Grabhügeln im Jagen 20 und 7 Grabhügeln im Jagen 42. Wohl schnurkeramisch.

Hedersleben, Kr. Quedlinburg. Fdpl. 5; M.Bl. 2308; N 15,2; O 23,0. Zwei Siedlungsgruben. Keramik nicht bestimmbar. LM Halle, HK 49: 478, 479.

Fdpl. 6; M.Bl. 2308; N 20,5; W 24,7. Zerstörte Hockerbestattung. LM Halle, HK 49: 151.

Hillmersdorf, Kr. Herzberg (fr. Schweinitz). Fdpl. 1; M.Bl. 2395; O 2,5; S 5,8. Herzförmige Feuersteinfeilspitze.

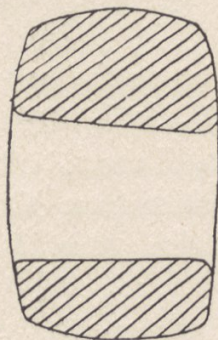
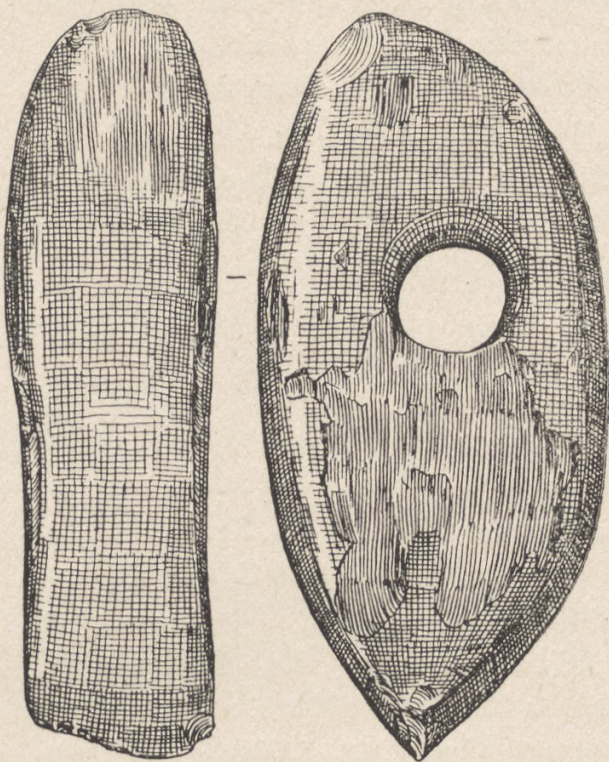


Abb. 8. Unsymmetrische Steinaxt von Büste, Kr. Stendal. $\frac{1}{2}$ nat. Gr.

Hohenmölsen, Kr. Weißenfels. Fdpl. u. Hals einer Kragenflasche. Aus Priv.Slg. übernommen. LM Halle, HK 49: 409.

Kalbe/Milde, Kr. Gardelegen (fr. Salzwedel). Fdpl. 1; M.Bl. 1753; S 15,8; W 18,5. Von dem ergiebigsten mittelsteinzeitlichen Fundplatz ist ein Schuhleistenkeil bekannt geworden, Abb. 9. Slg. Müller, Kalbe.

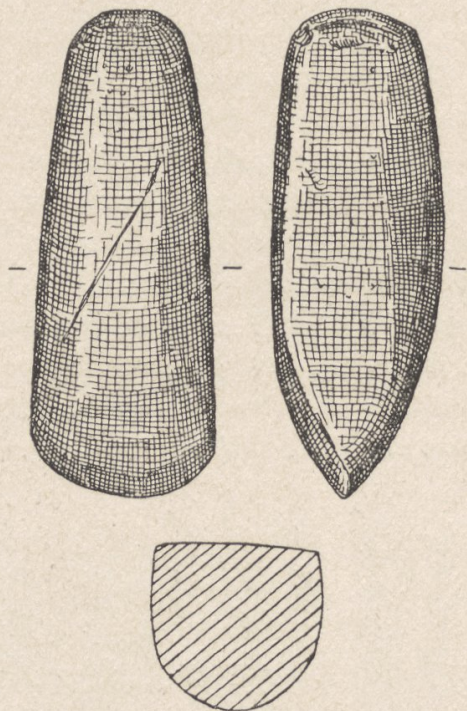


Abb. 9. Schuhleistenkeil von Kalbe/Milde, Kr. Gardelegen. $\frac{1}{2}$ nat. Gr.

Klein-Zerbst, Kr. Köthen. Fdpl. 2; M.Bl. 2313; S 7,5; W 13,1. Lesescherben mit Binsenabdrücken und schraffierten, stehenden und hängenden Dreiecken. Mus. Köthen, Inv.-Nr. 48: 21 b und c.

Köthen, Kr. Köthen. Fdpl. 1; M.Bl. 2386; N 19,8; O 8,0. Lesefund einer jungsteinzeitlichen Scherbe mit Getreidekornabdrücken. Mus. Köthen, Inv.-Nr. 48: 14.

Langendorf, Kr. Weißenfels. Fdpl. 1; M.Bl. 2810; N 9,4; O 8,2. Grube mit nordischer Siedlungskeramik. LM Halle, HK 49: 62.

Lunstädt, Kr. Weißenfels (fr. Querfurt). Fdpl. 1; M.Bl. 2749; N 12,5; W 22,5. Auffindung eines Grabhügels.

Magdeburg-Neue-Neustadt, Stdtkr. Magdeburg. Fdpl. 1; M.Bl. 2100; N 17,2; O 17,1. Wiederherrichtung des Kleinen Silberberges. Der jungsteinzeitliche Grabhügel wurde vor 1831 untersucht und ergab u. a. drei Gefäße der Walternienburger Kultur, von denen heute nur noch eine Tasse im Mus. Magdeburg vorliegt, Inv.-Nr. 795. Im Schrifttum wurde der Kleine Silberberg bisher unter Barleben, Kr. Wolmirstedt geführt.

Schriftt.: H. Hahne, Das vorgeschichtliche Europa, 1910, S. 31, Abb. 35. — N. Niklasson, in Jahresschrift Halle, Bd. XIII, 1925, Taf. II, 1. — C. Engel, in Mannus, Erg.-Bd. VII, 1929, S. 16, Abb. 4.

Neindorf, Kr. Oschersleben. Fdpl. 1; M.Bl. 2165; N 10,6; W 7,2. Spitznackiges Felsgesteinbeil mit ovalem Querschnitt, Abb. 10. Mus. Oschersleben, Inv.-Nr. 296.

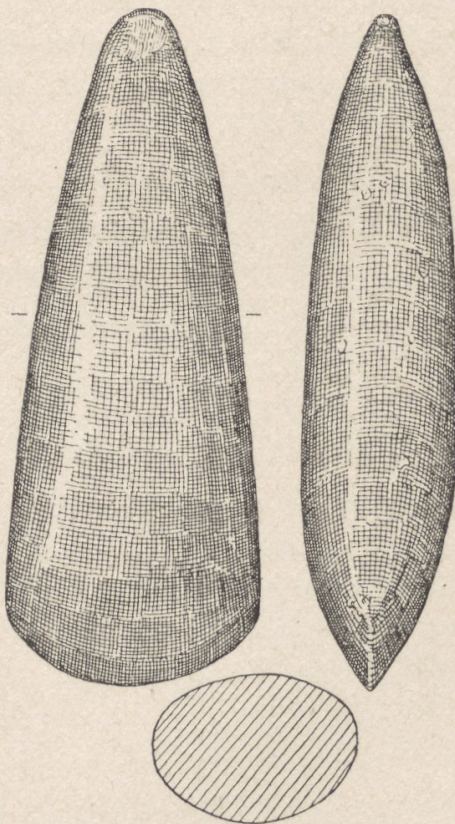


Abb. 10. Steinbeil von Neindorf, Kr. Oschersleben. $\frac{1}{3}$ nat. Gr.

Oschersleben, Kr. Oschersleben. Fdpl. u. Spitznackiges Felsgesteinbeil mit ovalem Querschnitt, Abb. 11. Mus. Oschersleben, Inv.-Nr. 302.

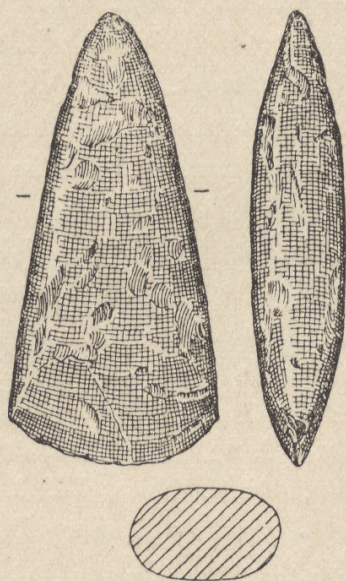


Abb. 11. Steinbeil von Oschersleben.
 $\frac{1}{3}$ nat. Gr.

Poritz, Kr. Stendal. Fdpl. 1; M.Bl. 1754; N 10,3; W 7,1. Meißel aus braungelb gebändertem Feuerstein. Schule Poritz, Inv.-Nr. V 117.

Remkersleben-Meyendorf, Kr. Wanzleben. Fdpl. 1; M.Bl. 2165; N 9,3; O 0,6. Auffindung eines Grabhügels.

Schönfeld, Kr. Stendal. Fdpl. 4; M.Bl. 1755; S 8,3; W 20,1. Schneidenteil einer Steinaxt mit ovalem Schaftloch, Abb. 12. Mus. Stendal, Inv.-Nr. 49: 26 a.

Staßfurt-Leopoldshall, Kr. Bernburg (fr. Calbe). Fdpl. 2; M.Bl. 2310; N 20,3; W 15,4. Speerspitze aus hellgrauem Feuerstein, Dicke des Blattes 1,1 cm, Taf. XLIV, 1. Mus. Staßfurt, Inv.-Nr. P I/104.

Stendal-Nord, Kr. Stendal. Fdpl. 8; M.Bl. 1755; S 15,1; W 8,2. Schlanker hoher Schuhleistenkeil mit fast spitzem Nacken. Mus. Stendal.

Unseburg, Kr. Wanzleben. Fdpl. 5; M.Bl. 2237; S 11,7; W 13,2. Spitze eines Feuersteindolches. Mus. Egeln.

Wahlitz, Kr. Burg (fr. Jerichow I). Fdpl. 6; M.Bl. 2101; S 3,3; O 9,5 (Taubenberg). Drei Körperbestattungen, Skelette im Dünenand vergangen. Grab 1 mit spätneolithischer Füßschale, Taf. XLII, 6. — Grab 2 mit schnurverziertem Becher und drei Feuersteinpfeilspitzen, Taf. XLII, 1—4. — Grab 3 mit stichverziertem Becher und sitzendem Hocker, Taf. XLII, 5. Grab 3 überschnitt Grab 2 und ist demnach jünger. Mus. Magdeburg. Eingehendere Veröffentlichung im Rahmen der Gesamtpublikation nach Abschluß der Grabung.

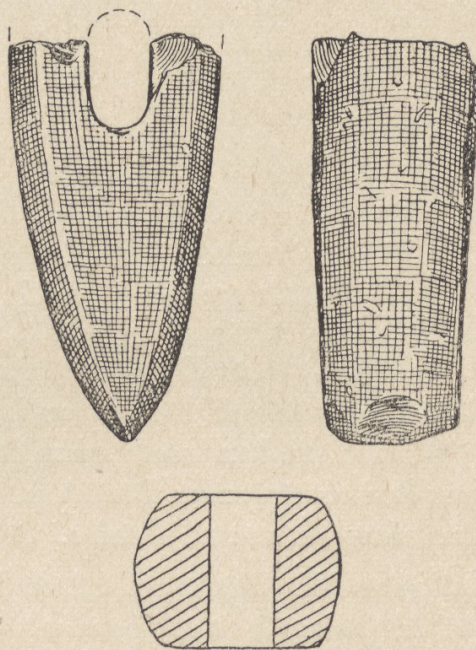


Abb. 12. Schneidenteil der Streitaxt von Schönfeld, Kr. Stendal. $\frac{1}{2}$ nat. Gr.

Frühe Bronzezeit

Aunjetitzer Kultur

Dingelstedt, Kr. Oschersleben. Fdpl. 2; M.Bl. 2233; N 11,3; O 7,1. Hockergrab mit Schale und Henkeltopf, Abb. 13, vom Fundplatz der Steinkiste mit dem „Sonnengottstein“. Mus. Halberstadt, Inv.-Nr. 41: 49.

Schriftt.: A. Hemprich, Der vorgeschichtliche Mensch, die vorgeschichtliche Besiedlung und Kulturentwicklung im Harzgau, Nr. 21/22, 1937, S. 28–29, Taf. 23–24.

Eisleben, Kr. Eisleben. Fdpl. 1; M.Bl. 2530; S 15,3; W 11,2. Drei Körperbestattungen ohne Steinschutz mit Tassen und einem Becher. Mus. Eisleben.

Halle-Bruckdorf, Stdtkr. Halle (fr. Bruckdorf, Saalkreis). Fdpl. 1; M.Bl. 2606; S 21,0; W 3,1. Randleistenbeil. LM Halle, HK 49: 57.

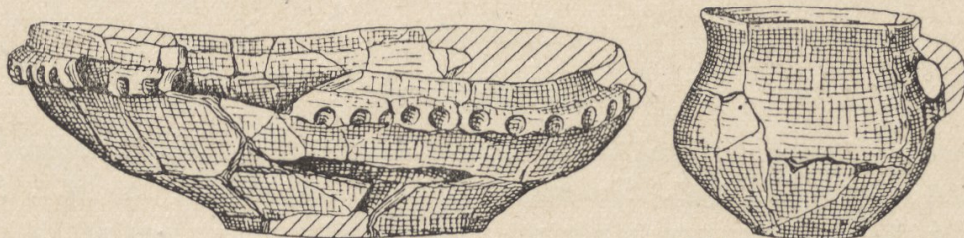


Abb. 13. Beigaben des Grabes von Dingelstedt, Kr. Oschersleben.
 $\frac{1}{4}$ nat. Gr.

Köthen, Kr. Köthen. Fdpl. 5; M.Bl. 2386; N 21,0; O 0,4. Körperbestattung von Frau und Kind, beide Bestatteten in Hockerstellung, Abb. 14. Am Kopfende zwei Beigefäße, u. a. ein Zapfenbecher, sowie eine böhmische Ösennadel, Taf. XLIV, 2–4. Anthropologische Bestimmung Prof. W. Götze, Köthen. Mus. Köthen, Inv.-Nr. B 646, 647. 1,5 m daneben Reste einer zweiten stark zerstörten Körperbestattung, Schädel in SSW, Füße in NNO.

Löberitz, Kr. Bitterfeld. Fdpl. u. Ein Flachbeil (Kupfer?) in Schule Löberitz festgestellt.

Oschersleben, Kr. Oschersleben. Fdpl. 6; M.Bl. 2165; S 20,7; W 13,1. Randleistenbeil. Mus. Oschersleben. Inv.-Nr. 303.

Schadeleben, Kr. Quedlinburg. Fdpl. 6; M.Bl. 2309; S 17,2; W 2,7. Zwei Hockerbestattungen, in einer eine Aunjetitzer Tasse. Fundverbleib unbekannt.

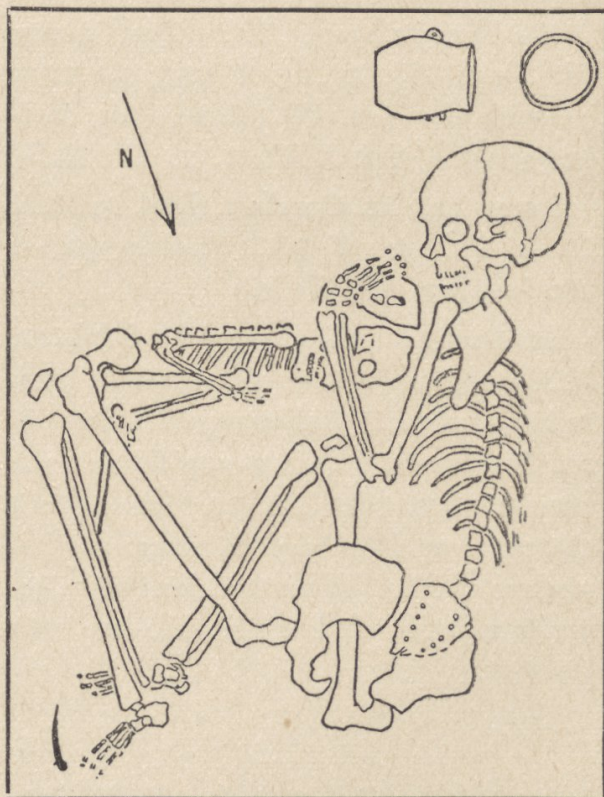


Abb. 14. Aufsicht des Doppelgrabes von Köthen,
Vgl. die Abbildung der Beigaben auf
Taf. XLIV, 2–4

Schönewerda, Kr. Querfurt. Fdpl. 2; M.Bl. 2676; S 12,7; W 9,2. Steinkiste von N nach S mit Hockerbestattung, Schädel im S, Blick nach O. Napf mit Griffwarzen. Über der Kiste Reste einer zerstörten Hockerbestattung mit durchlochter Muschelscheibe. LM Halle, HK 49: 79, 80.

Sennowitz, Saalkreis. Fdpl. 1; M.Bl. 2532; S 15,4; O 15,5. Siedlungsgrube mit frühbronzezeitlicher Keramik. LM Halle, HK 48: 14.

Trinum, Kr. Köthen. Fdpl. 1; M.Bl.

2386; N 11,5; W 20,5. Hockerbestattung. Mus. Köthen, Inv.-Nr. 41: 79.

Ünglingen, Kr. Stendal. Fdpl. 7; M.Bl. 1755; S 16,7; O 10,5. Randleistenbeil. Mus. Stendal, Inv.-Nr. 48: 62.

Welbsleben, Kr. Eisleben (fr. Mansfelder Gebirgskreis). Fdpl. 1; M.Bl. 2383; S 5,2; O 8,8. Reste einer gestreckten Körperbestattung auf einem Steinpflaster. Zweihenkliger Topf, Taf. XLIV, 5, Schale und Nadel mit eingerolltem Kopf. LM Halle, HK 48: 97–98.

Bronzezeit

Siedlungsfunde

Freyburg, Kr. Querfurt. Fdpl. 4; M.Bl. 2748; S 7,4; O 18,5. Siedlungsgruben der jüngeren Bronzezeit mit reichem Scherbenmaterial, u. a. Scherben von Schüsseln mit schrägeriefem Rand. Mus. Freyburg.

Hedersleben, Kr. Quedlinburg. Fdpl. 4; M.Bl. 2308; N 18,5; O 22,0. Keramik der Per. IV (Mont.) aus Siedlungsgruben, Taf. XLVI, 1, 2. LM Halle.

Laucha, Kr. Querfurt. Fdpl. 3; M.Bl. 2748; S 11,4; W 3,4. Siedlungsgruben mit Scherben. LM Halle.

Lüderitz, Kr. Stendal. Fdpl. 2; M.Bl. 1827; S 3,4; O 22,1. Untersuchung von drei Siedlungsgruben der späten Bronzezeit. Scherben von Schalen mit horizontalgeriefte Schulter, Schalen mit eingezogener Mündung, Terrinen mit konischem Hals, Vorratsgefäßen mit getupftem Rand. LM Halle, HK 49: 482 bis 484.

Locherau, Kr. Köthen. Fdpl. 1; M.Bl. 2387; S 3,8; W 18,7. Siedlungsgrube mit geriefte Keramik. Mus. Köthen, Inv.-Nr. 48: 46, 47.

Menz, Kr. Burg (fr. Jerichow I). Fdpl. 2; M.Bl. 2101; S 8,7; O 18,0. Aus einer Siedlungsgrube eine Terrine mit horizontalen Riefen auf der Schulter. Mus. Magdeburg.

Roßlau, Kr. Zerbst. Fdpl. 3; M.Bl. 2314; N 8,9; W 18,2. Spätbronzezeitliche Keramik aus zerstörten Siedlungsgruben, u. a. horizontal geriefte Ware. Mus. Zerbst.

Tangermünde-Süd, Kr. Stendal. Fdpl. 2; M.Bl. 1828; S 15,8; O 12,8. Untersuchung einer Siedlungsgrube. LM Halle, HK 49: 105.

Unseburg, Kr. Wanzleben. Fdpl. 2; M.Bl. 2237; S 10,0; W 7,6. Spätbronzezeitliche Siedlungsgruben. LM Halle, HK 49: 187, 188.

Grabfunde

Auleben, Kr. Sangerhausen. Fdpl. 3; M.Bl. 2599; S 11,2; O 7,4. Entdeckung mehrerer Grabhügel.

Bad Dübren, Kr. Bitterfeld. Fdpl. 4; M.Bl. 2536; N 0,5; O 12,5. Drei Brandgräber der mittleren Bronzezeit. LM Halle, HK 49: 65, 66 a–e.

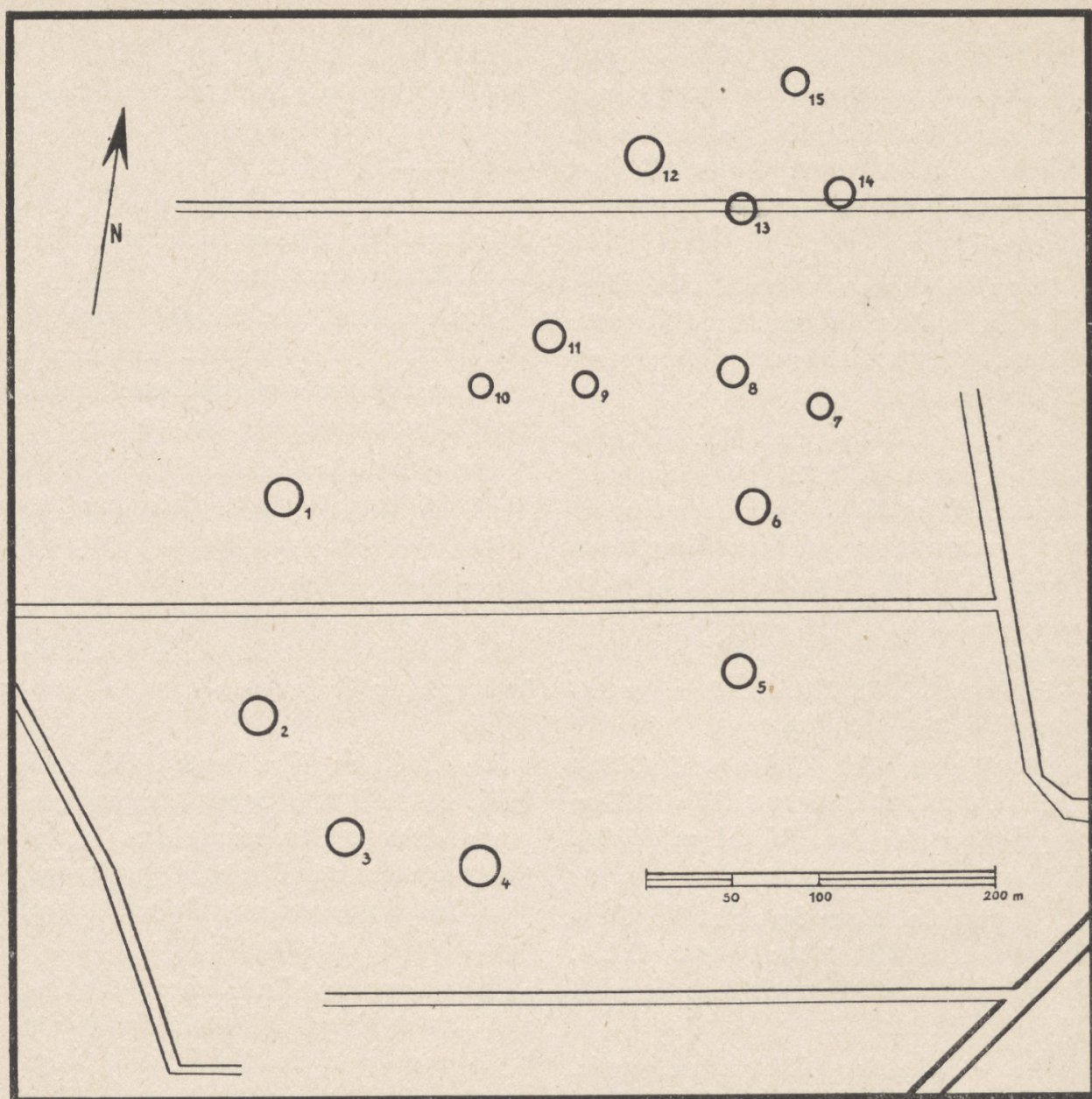


Abb. 15. Vermessungsplan des bronzezeitlichen Grabhügelfeldes von Klein-Möringen, Kr. Stendal. 1 : 5000

Beendorf, Kr. Haldensleben. Fdpl. 1; M.Bl. 2029; S 18,5; O 18,0. Untersuchung von fünf spätbronzezeitlichen Grabhügeln mit Steinkränzen und Steinkisten. LM Halle, HK 49: 231–233, 235, 236. — Mus. Magdeburg, Inv.-Nr. 8396, 8397. Veröffentlichung in Vorbereitung.

Coswig, Kr. Zerbst. Fdpl. 1; M.Bl. 2315; N 6,7; O 17,9. Einige Gefäße aus zerstörten Brandgräbern der älteren und mittleren Bronzezeit, Taf. XLV. Mus. Coswig.

Fdpl. 3; M.Bl. 2315; N 10,0; O 7,2. Buckelurne aus altem Besitz übernommen. Mus. Coswig.

Diebzig, Kr. Köthen. Fdpl. 2; M.Bl. 2312; N 17,0; O 14,3. Gefäße der späten Bronzezeit aus zerstörtem Doppelgrab. Mus. Köthen, Inv.-Nr. B 86.

Dingelstedt, Kr. Oschersleben. Fdpl. 1; M.Bl. 2233; N 12,4; O 5,5. Feststellung eines Grabhügels der Bronzezeit(?).

Dubro, Kr. Herzberg (fr. Schweinitz). Fdpl. 1; M.Bl. 2394; N 17,5; W 22,5. Buckelurnen aus zerstörten Brandgräbern.

Genthin, Kr. Genthin (fr. Jerichow II). Fdpl. 1; M.Bl. 1901; S 3,9; W 2,0. Glockengrab mit mehreren Gefäßen. Mus. Genthin.

Groß-Mangelsdorf, Kr. Genthin (fr. Jerichow II). Fdpl. 3; M.Bl. 1829; S 3,4; W 22,5. Gefäß aus spätbronzezeitlichem Brandgrab. Mus. Genthin.

Klein-Möringen, Kr. Stendal. Fdpl. 1—15; M.Bl. 1755. Vermessung des bronzezeitlichen Grabhügelfeldes auf Grund des Katasterplanes und Feststellung neuer Hügel, Abb. 15. Die Hügel 1, 2, 6, 10 und 11 zeigen Spuren früherer Raubgrabungen.

Schriftt.: P. L. B. Kupka, in Stendaler Beiträge V, S. 299—300, Abb. 1.

Micheln, Kr. Köthen (fr. Calbe). Fdpl. 7; M.Bl. 2313; S 10,3; W 0,3. Drei Brandgräber der Per. IV (Mont.). Mus. Köthen, Inv.-Nr. B 924—931.

Neuendorf am Speck, Kr. Stendal. Fdpl. 1; M.Bl. 1755; N 17,0; O 8,4. Brandgrab Per. IV (Mont.) Mus. Stendal, Inv.-Nr. 48: 13.

Osterwieck, Kr. Wernigerode. Fdpl. 1; M.Bl. 2232; N 1,5; W 8,8. Fünf Brandgräber der späten Bronzezeit. Mus. Osterwieck.

Schriftt.: W. Hoffmann, in Jahresschrift Halle, Bd. 34, 1950, S. 137 ff.

Pömmelte, Kr. Schönebeck (fr. Calbe). Fdpl. 4; M.Bl. 2238; N 7,0; W 2,0. Brandgrab u. a. mit geriefter Keramik und zerbrochenem Bronzedrahtring. Mus. Schönebeck.

Rohrberg, Kr. Salzwedel. Fdpl. u. Steinkiste, Doppelkonus mit scharfem Umbruch. Fund verschollen.

Schönfeld, Kr. Stendal. Fdpl. 1; M.Bl. 1755; S 11,7; W 17,1. Terrine mit geriefter Schulter aus zerstörtem Brandgrab. Mus. Stendal, Inv.-Nr. 49: 25.

Steckby, Kr. Zerbst. Fdpl. 6; M.Bl. 2313; N 4,4; W 13,9. Steinkiste mit Brandbestattung und horizontal geriefter Ware. Mus. Zerbst.

Striesa, Kr. Herzberg (fr. Schweinitz). Fdpl. 5; M.Bl. 2395; N 6,4; W 9,3. Auffindung einer Gruppe von etwa 20 Grabhügeln.

Ünglingen, Kr. Stendal. Fdpl. 20; M.Bl. 1755; S 3,5; O 9,3. Rettungsgrabung eines spätbronzezeitlichen Steinpackungsgrabes mit Terrine, Doppelkonus, zwei Deckschalen und zwei Beigefäßresten. Mus. Stendal, Inv.-Nr. 47: 94 und 109.

Vockerode, Kr. Köthen. Fdpl. 1; M.Bl. 2314; N 13,3; O 10,5. Gefäße aus z. T. zerstörtem Brandgräberfeld. Mus. Dessau.

Wennungen, Kr. Querfurt. Fdpl. 1; M.Bl. 2747; N 16,0; O 10,5. Zerstörte Steinkiste mit Körperbestattung und Bronzenadel. Mus. Merseburg.

Verschiedenes

Bad Kösen, Kr. Weißenfels. Fdpl. 2; M.Bl. 2809; S 8,8; W 19,9. Bruchstücke von zwei Knopfsicheln aus verschollenem Hortfund sichergestellt. Mus. Naumburg.

Barleben, Kr. Wolmirstedt. Fdpl. 1; M.Bl. 2100; N 3,3; O 6,3. Bei Baggerarbeiten in der Elbaue wurden aus unbe-

kannter Lagerung zwei Absatzbeile und vier Gefäße geborgen. Mus. Magdeburg, Inv.-Nr. 8401, 8402.

Calvörde, Kr. Haldensleben (fr. Gardelegen). Fdpl. bei Höhe 55,3. Lappenbeil. Mus. Stendal, Inv.-Nr. 49: 28.

Frankleben, Kr. Merseburg. Fdpl. 1; M.Bl. 2679; S 3,6; O 20,5. Feststellung einer Sichel und eines Lappenbeils in Priv.-Besitz. Die Funde gehören zu einem der drei Hortfunde der mittleren Bronzezeit.

Schriftt.: K. H. Otto, in Jahresschrift Halle, Bd. 33, 1949, S. 139.

Gübs, Kr. Burg (fr. Jerichow I). Fdpl. 1; M.Bl. 2101; S 11,1; W 15,0. Lesefund einer kleinen Knopfsichel in der Elbaue. Mus. Magdeburg.

Hohenmölsen, Kr. Weißenfels. Fdpl. u. Zwei Knopfsicheln. Aus Priv.Slg. übernommen. LM Halle, HK 49: 417 a—b.

Löberitz, Kr. Bitterfeld. Fdpl. u. Tüllenbeil und zwei Lappenbeile in Schulsammlung Löberitz festgestellt.

Neindorf, Kr. Oschersleben. Fdpl. 2; M.Bl. 2165; N 10,3; W 6,6. Große Lanzenspitze. Mus. Oschersleben, Inv.-Nr. 301.

Rehsen, Kr. Köthen. Fdpl. 1; M.Bl. 2316; S 12,9; W 0,1. Horizontal geriefte Keramik. Fundumstände nicht erkannt. LM Halle, HK 49: 111—124.

Seehausen, Kr. Wanzleben. Fdpl. u. Gefäße, u. a. mit Horizontalriefen auf der Schulter aus altem Besitz übernommen. LM Halle, HK 49: 125—130.

Striesa, Kr. Herzberg (fr. Schweinitz). Fdpl. 4; M.Bl. 2395; N 8,2; W 18,0. Spätbronzezeitliche unverzierte Terrine. Fundumstände nicht bekannt.

Unseburg, Kr. Wanzleben. Fdpl. 1 bis 3; M.Bl. 2237. Riefenkeramik aus altem Besitz in Mus. Egeln übernommen.

Völpke, Kr. Haldensleben. Fdpl. 1; M.Bl. 2097; S 18,5; O 16,5. Bronzener Meißel, Einzelfund. Mus. Ummendorf, Inv.-Nr. B 1.

Wohlsdorf, Kr. Köthen. Fdpl. 1; M.Bl. 2386; N 16,0; W 10,0. Knopfsichel, Einzelfund. Mus. Köthen. Inv.-Nr. 48: 25.

Wulferstedt, Kr. Oschersleben. Fdpl. 5; M.Bl. 2164; S 6,5; O 3,4. Tüllenbeil, Einzelfund. Mus. Oschersleben, Inv.-Nr. 295.

Zerbst, Kr. Zerbst. Fdpl. u. Terrine mit Horizontalriefen auf der Schulter. Mus. Zerbst, Inv.-Nr. 49: 2.

Frühe Eisenzeit

Siedlungen

Altenweddingen, Kr. Wanzleben. Fdpl. 1; M.Bl. 2167; S 3,3; W 11,2. Untersuchung von Siedlungsgruben. LM Halle, HK 49: 5—20, 458.

Bad Kösen, Kr. Weißenfels. Fdpl. 1; M.Bl. 2809; S 9,0; W 19,7. Untersuchung von Siedlungsgruben. LM Halle, HK 48: 17.

Dreileben, Kr. Wolmirstedt. Fdpl. 2; M.Bl. 2098; S 20,5; O 13,2. Siedlungsgrube. Mus. Ummendorf, Inv.-Nr. E 1.

Helbra, Kr. Eisleben (fr. Mansfelder Seekreis). Fdpl. 1; M.Bl. 2529; N 19,2; O 6,4. Gefäße aus Siedlungsgrube. Mus. Eisleben, Inv.-Nr. 1177—1183.

Langendorf, Kr. Weißenfels. Fdpl. 1; M.Bl. 2810; N 9,4; O 8,2. Siedlungsgrube. LM Halle, HK 49: 64.

Stemmern, Kr. Wanzleben. Fdpl. 2; M.Bl. 2167; S 0,5; W 20,7. Siedlungsgrube mit Scherben. Mus. Magdeburg.

Unseburg, Kr. Wanzleben. Fdpl. 1; M.Bl. 2237; S 10,7; W 7,4. Siedlungsgruben. Keramikreste, Mahlstein, Tierknochen. LM Halle, HK 49: 180—188.

Weißenfels, Kr. Weißenfels. Fdpl. 1; M.Bl. 2749; S 6,1; O 2,3 (Eselsweg). Untersuchung einer Siedlungsgrube. LM Halle.

Grabfunde

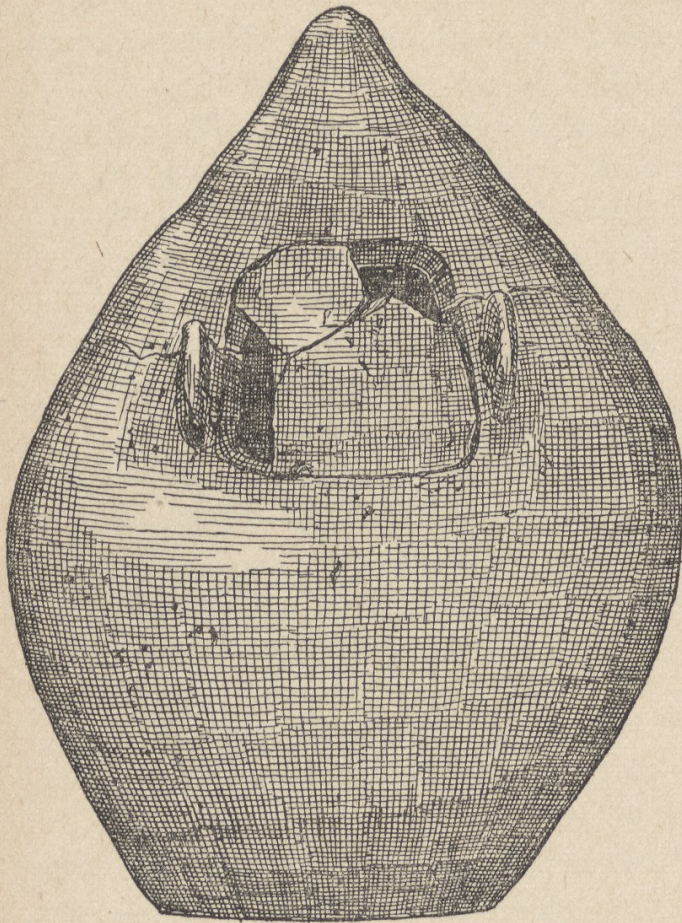


Abb. 16. Hausurne von Leps, Kr. Zerst. $\frac{1}{4}$ nat. Gr.

Friedrichsaue, Kr. Quedlinburg. Fdpl. 1; M.Bl. 2308; S 17,8; O 0,5. Terrine, Schale und Dreirippenkopfnadel aus zerstörter Steinkiste. Schule Friedrichsaue.

Goddula, Kr. Merseburg. Fdpl. u. Gefäßrest aus zerstörtem Brandgrab. LM Halle, HK 49: 40.

Hausneindorf, Kr. Quedlinburg. Fdpl. 1; M.Bl. 2308; S 13,5; O 10,0. Drei Brandgräber, eins davon mit Steinpackung. LM Halle, HK 48: 782–783.

Leps, Kr. Zerst. Fdpl. 1; M.Bl. 2240; S 9,7; W 15,7. Brandgrab ohne Stein- schutz mit Hausurne, Abb. 16. Mus. Zerst. Inv.-Nr. 48: 2.

Schriftt.: K. Schwarz, in Jahresschrift Halle, Bd. 33, 1949, S. 31, Abb. 6, 7.

Rodleben, Kr. Zerst. Fdpl. 1; M.Bl. 2314; N 8,2; W 9,3. Untersuchung von zehn Brandgräbern. Terrinen, Deck- schalen, Vasenkopfnadel. Mus. Zerst, Inv.-Nr. 46: 4.

Schöna, Kr. Herzberg (fr. Schwei- nitz). Fdpl. 2; M.Bl. 2321; O 14,0; S 9,3. Zerstörtes Brandgrab mit drei Gefäßen.

Schwanebeck, Kr. Oschersleben. Fdpl. 1; M.Bl. 2234; N 7,2; O 10,2 (Segenswarte). Steinkiste mit Brandbestat- tung, Doppelkonus mit weichem Umbruch, Hirschhornhacke und verschmolzener Rest einer Nadel, Taf. XLVIII. Mus. Oschers- leben.

Verschiedenes

Hohenmölsen, Kr. Weißenfels. Fdpl. u. Zwei scharflappige Wendelringe, drei Steigbügelarmringe und ein Segelohr- ring aus Priv.Slg. übernommen. Taf. XLVII. Fundumstände nicht mehr zu er- mitteln. LM Halle, HK 49: 414, 416.

Quedlinburg, Kr. Quedlinburg.

Fdpl. 1; M.Bl. 2381; N 8,8; O 14,6. Hohe Terrine. Fundumstände unbekannt. Mus. Quedlinburg.

Schlieben, Kr. Herzberg (fr. Schwei- nitz). Fdpl. 1; M.Bl. 2395; S 4,1; W 5,8. Billendorfer Kännchen. Fundumstände un- bekannt. Mus. Herzberg.

Latènezeit

Siedlungen

Braunsbedra, Kr. Querfurt. Fdpl. 1; M.Bl. 2749; N 7,9; W 16,1. Siedlungsgruben. LM Halle, HK 49: 67–70.

Friedrichsaue, Kr. Quedlinburg. Fdpl. 4; M.Bl. 2308; S 16,8; O 1,2. Siedlungsgrube mit frühlatènezeitlichen Scherben. LM Halle, HK 48: 72.

Königsborn, Kr. Burg (fr. Jerichow I). Fdpl. 2; M.Bl. 2101; S 16,1; O 16,8. Scherben mit facettiertem Rand aus Kulturschicht. Mus. Magdeburg.

Könnigde, Kr. Stendal. Fdpl. 5; M.Bl. 1754; S 11,5; W 24,0. Siedlungsgruben der Spätlatènezeit. LM Halle, HK 48: 86.

Köthen, Kr. Köthen. Fdpl. 3; M.Bl. 2386; N 16,0; O 7,1. Siedlungsgrube der Frühlatènezeit mit Scherben und Tierknochen. Mus. Köthen, Inv.-Nr. 48: 18.

Laucha, Kr. Querfurt. Fdpl. 1; M.Bl. 2748; S 11,3; W 3,9. Scherbe eines Drehscheibengefäßes. LM Halle, HK 48: 181.

Fdpl. 3; M.Bl. 2748; S 11,4; W 3,4. Spätlatènezeitliche Scherben. LM Halle.

Neuenhofe, Kr. Haldensleben. Fdpl. 3; M.Bl. 1964; S 3,0; O 9,1. Rettungsgr-

bung auf spätlatènezeitlichem Siedlungsplatz. U. a. Scherben mit facettiertem Rand. Mus. Haldensleben, Inv.-Nr. 2639; 48: 16–23; 49: 35.

Schriftt.: H. Rempel, in Vorgeschichtliche Museumsarbeit und Bodendenkmalpflege, 1950, Heft 3, S. 52–54 mit Abb.

Randau, Kr. Schönebeck (fr. Jerichow I). Fdpl. 1; M.Bl. 2168; N 18,9; W 10,4. Siedlungsplatz der Frühlatènezeit auf einem flachen Horst in der Elbaue durch Hochwasser z. T. abgetragen. Scherben, Tierknochen und Reibesteine in großer Zahl. Mus. Magdeburg, Inv.-Nr. 8167, 8418. — LM Halle, HK 49: 77.

Roßlau, Kr. Zerbst. Fdpl. 3; M.Bl. 2314; N 8,9; W 18,2. Untersuchung auf einem spätlatènezeitlichen Siedlungsplatz. Keramik, z. T. mit facettierten Rändern, Taf. XLIX, 1, Tierknochen, Geweihreste. LM Halle, HK 49: 136–138.

Tangermünde-Süd, Kr. Stendal. Fdpl. 2; M.Bl. 1828; S 15,8; O 12,8. Siedlungsgrube mit Scherben. LM Halle, HK 49: 105.

Grabfunde

Badewitz, Kr. Zerbst. Fdpl. 1; M.Bl. 2170; S 12,3; O 2,5. Frühlatènezeitliche Gefäße, Segelohrringe, Zungen-gürtelhaken, Früh- und Mittellatènefibeln, Nadeln mit doppelkonischem Kopf, Reste einer Ringkette und eine Lanzenspitze aus Priv.Besitz übernommen. Aus Brandgräbern. Mus. Zerbst.

Beendorf, Kr. Haldensleben. Fdpl. 1; M.Bl. 2029; S 18,5; O 18,0. Frühlatènezeitliche Nachbestattungen in spätbronzezeitlichen Hügelgräbern. LM Halle, HK

49: 234, 237. — Veröffentlichung in Vorbereitung.

Borstel, Kr. Stendal. Fdpl. 5; M.Bl. 1755; N 17,2; O 3,0. Untersuchung von acht Brandgräbern mit Tonware, Segelohrringen und einer Glasperle. Mus. Stendal, Inv.-Nr. 48: 2, 15, 35–38.

Harsleben, Kr. Oschersleben. Fdpl. 1; M.Bl. 2307; N 17,3; O 22,7. Untersuchung von drei frühlatènezeitlichen Brandgräbern. Mus. Halberstadt, Inv.-Nr. 35: 48.

Hassel, Kr. Stendal. Fdpl. 2; M.Bl. 1756; S 19,8; O 10,4. Rettungsgrabung von vier frühlatènezeitlichen Brandgräbern. Mus. Stendal, Inv.-Nr. 48: 45, 46.

Osterwieck, Kr. Wernigerode. Fdpl. 1; M.Bl. 2232; N 1,5; W 8,8. Körperbestattung mit frühlatènezeitlicher handgearbeiteter Flasche. LM Halle, HK 49: 480 a.

Schriftt.: W. Hoffmann, in Jahresschrift Halle, Bd. 34, 1950, S. 139 ff., Abb. 2.

Stendal-Süd, Kr. Stendal. Fdpl. 2;

M.Bl. 1828; N 8,0; W 1,0. Brandgrab mit vier Segelohrringen und einem Eisenring. Mus. Stendal.

Stendal-Wahrburg, Kr. Stendal. Fdpl. 5; M.Bl. 1828; N 7,8; W 6,0. Brandgrab mit zwei Segelohrringen und eisernem Ring. Mus. Stendal, Inv.-Nr. 49: 16.

Tangermünde-West, Kr. Stendal. Fdpl. 2; M.Bl. 1828; S 14,9; O 17,0. Rettungsgrabung mehrerer Brandgräber mit Keramik, Segelohrringen und Gürtelhaken. Mus. Tangermünde, Inv.-Nr. 99—101.

Verschiedenes

Altmersleben, Kr. Gardelegen (fr. Salzwedel). Fdpl. u. Große Tasse mit Tierdarstellung, Taf. XLIX, 2 Slg. Müller, Kalbe.

Grimme, Kr. Zerbst. Fdpl. 1; M.Bl. 2171; N 18,8; O 14,0. Rettungsgrabung. Drei große frühlatènezeitliche Gefäße, mit

der Mündung im Sand stehend, darunter vier kleinere Gefäße. Kein Leichenbrand. Mus. Zerbst.

Krumke, Kr. Osterburg. Fdpl. u. Vier frühlatènezeitliche Gefäße aus Priv.-Besitz übernommen. Grabfunde? LM Halle, HK: 452—455.

Frühgeschichtliche Zeit

Siedlungen

Barleben, Kr. Wolmirstedt. Fdpl. 2; M.Bl. 2100; N 4,7; O 7,9. Siedlungsschicht der frühromischen Zeit auf einem Horst in der Elbaue. Kleine Situla mit Kammstrich, Taf. LI, 2, kammstrichverzierte, stark profilierte Schale, Taf. LI, 4, Scherbe mit zweizeiligem Rädchenmäander, zahlreiche weitere Scherben. Mus. Magdeburg, Inv.-Nr. 8410, 8411.

Dobbrun, Kr. Osterburg. Fdpl. 1; M.Bl. 1613; S 13,9; O 22,2. Scherben der spätrömischen Zeit mit Rädchenverzierung, Kammstrich- und Fingerkuppeneindrücken aus Kulturschicht. Mus. Osterburg.

Gübs, Kr. Burg (fr. Jerichow I). Fdpl. 2; M.Bl. 2101; S 11,6; W 14,4. Zahlreiches Scherbenmaterial, Spinnwirtel,

Lehmbewurf, Glasperle, Webegewicht und Knochenpfriem aus einer Kulturschicht im Aulehm der Elbniederung. U. a. Standfüße, Scherben mit Rädchenmäander und Kammstrich. LM Halle, HK 47: 68, 69; 48: 107. — Institut f. Vor- und Frühgeschichte der Universität Halle, Inv.-Nr. 40: 49.

Fdpl. 3; M.Bl. 2101; S 2,7; W 15,2. Lesescherben der spätrömischen Zeit mit Rädchen- und Kammstrichverzierung aus der Elbaue. Mus. Magdeburg.

Hohenwarthe, Kr. Burg (fr. Jerichow I). Fdpl. 4; M.Bl. 2033; S 7,6; W 14,7. Siedlungsgrube der spätrömischen Zeit. Mus. Magdeburg, Inv.-Nr. 8159.

Königsborn, Kr. Burg (fr. Jerichow I). Fdpl. 1; M.Bl. 2101; S 16,6; O 17,0. Kulturschicht mit rädchenverzierten

Scherben der frührömischen Zeit. Mus. Magdeburg.

Krüd en, Kr. Osterburg. Fdpl. 3; M.Bl. 1541; S 10,1; O 0,3. Scherben der spätrömischen Zeit, u. a. rädchenverzierte, aus einer Kulturschicht. LM Halle, HK 49: 168.

Stendal-Nord, Kr. Stendal. Fdpl. 5; M.Bl. 1756; N 8,9; W 8,9. Lesefunde von einem Siedlungsplatz, u. a. eine Terrasigillata-Scherbe. Mus. Stendal, Inv.-Nr. 49: 7.

Weißenfels, Kr. Weißenfels. Fdpl. 1; M.Bl. 2749; S 6,1; O 2,3 (Eselsweg). Siedlungsgrube der römischen Zeit. U. a. Rest einer Schalenurne, Bernsteinperle, Tierknochen. LM Halle, HK 49: 133.

Westerhausen, Kr. Quedlinburg. Fdpl. 14; M.Bl. 2307; S 1,3; W 15,6. Terrine mit zweizeiliger Rädchenverzierung aus zerstörtem Brandgrab. Mus. Quedlinburg, Inv.-Nr. 1752.

Grabfunde

Aschersleben, Kr. Bernburg (fr. Stdtkr. Aschersleben). Fdpl. 1; M.Bl. 2383; N 4,7; O 15,4. Untersuchung von fünf Körperbestattungen mit Eisenmesser, ovaler Gürtelschnalle und Kastenbeschlägen. Wohl völkerwanderungszeitlich. LM Halle, HK 48: 182–187.

Bleckendorf, Kr. Wanzleben. Fdpl. 1; M.Bl. 2236; N 17,4; O 16,3. Zwei Brandgräber der frührömischen Zeit mit einer Fibel mit hohem Nadelhalter. Mus. Egeln.

Borstel, Kr. Stendal. Fdpl. 2; M.Bl. 1755; N 18,9; O 1,2. Auf dem bekannten spätrömischen Gräberfeld wurden die Gräber 23–25 untersucht. Je eine Schalenurne, z. T. reich verziert; eine eiserne Scheibenfibel (Grab 24), ein Stück Urnenharz (Grab 25). Mus. Stendal, Inv.-Nr. 48: 5.

Fdpl. 3; M.Bl. 1755; N 19,0; O 3,0. Auf dem bekannten Gräberfeld der spätrömischen Zeit wurden die Brandgräber 30–43 geborgen. Fibeln mit hohem Nadelhalter, Scheibenfibeln, Tierfibeln, Reste eines Eisendolches mit Scheidenbeschlag, eimerförmige Anhänger, Reste von Knochennadeln und Knochenschmuck. Mus. Stendal, Inv.-Nr. 48: 3, 4, 6, 29, 39, 64–71,

Schriftt.: W. Hoffmann, in Vorgeschichtliche Museumsarbeit und Bodendenkmalpflege, 1950, Heft 2, S. 28 ff.

Crüchern, Kr. Köthen. Fdpl. 2; M.Bl. 2386; N 7,2; W 9,5. Schalenurne aus Brandgrab (?). Mus. Köthen, Inv.-Nr. 48: 29.

Freyburg, Kr. Querfurt. Fdpl. 1; M.Bl. 2747; O 20,8; S 5,4. Wenigstens drei zerstörte Brandgräber, daraus ein Schalengefäß sichergestellt, Ende des 2. Jahrhunderts. Mus. Freyburg.

Schriftt.: G. Mildenberger, in Jahresschrift Halle, Bd. 34, 1950, S 145 ff.

Gödnitz, Kr. Zerbst. Fdpl. 1; M.Bl. 2239; N 1,2; O 20,0. Eine Schalenurne und drei gedrungene Nöpfe aus zerstörten Brandgräbern der spätrömischen Zeit. Mus. Zerbst.

Gübs, Kr. Burg (fr. Jerichow I). Fdpl. 1; M.Bl. 2101; S 11,1; W 15,0. Untersuchung von zwei Brand- und neun Körperbestattungen des 3.–4. Jahrhunderts in der Elbaue. Schalenurne mit schräggelagerter Schulter, konische und bauchige Nöpfe, ein kugelförmiger Topf, Spinnwirtel, Reste eines Dreilagenkammes, Lanzenspitze, Messerreste, eiserne Axt, ovale Gürtelschnalle, Bronzefibel mit dreikantigem Bügel und dreieckig abschließendem

Fuß. Mus. Magdeburg. — Am gleichen Fundplatz wurde eine Körperbestattung des 6. Jahrhunderts mit Kreisgraben untersucht. Bronzenes Perlrandbecken, silbervergoldete Kerbschnittfibel mit rechteckiger Kopfplatte und ovalem Fuß, der in zwei Tierschnäbel ausläuft, Lanzenspitze, Messerreste, Spielstein, gedrehte Schalenurne mit eingeläutetem Muster, Reste von zwei weiteren gedrehten Gefäßen, Schüssel und kleine Schalenurne. Mus. Magdeburg. Veröffentlichung in Vorbereitung.

Hohenwarthe, Kr. Burg (fr. Jerichow I). Fdpl. 3; M.Bl. 2033; S 7,4; W 12,8. Brandgrab mit doppelkonischem Gefäß und Schrägriefen auf der Schulter, Urnenharz. Mus. Magdeburg. Inv.-Nr. 8158.

Königsborn, Kr. Burg (fr. Jerichow I). Fdpl. 3; M.Bl. 2101; S 15,1; O 15,0. Zerstörtes Brandgrab mit Steinschutz, bauchigem Napf und Terrine. Spätrömische Zeit. Mus. Magdeburg.

Stendal-Nord, Kr. Stendal. Fdpl. 2; M.Bl. 1756; S 6,4; W 5,3. Schalenurne mit Rosetten auf der Schulter. Wohl aus einem zerstörten Brandgrab des bekannten, etwa 500 m langen Gräberfeldes der spätrömischen Zeit. Mus. Stendal, Inv.-Nr. 48: 32.

Stössen, Kr. Weißenfels. Fdpl. 1; M.Bl. 2810; S 5,0; O 20,0. Körperflachgrab, z. T. zerstört. Reste der sichergestellten Beigaben: stark oxydierte Eisenteile, deren ursprüngliche Form nicht erkennbar ist; Scherbe eines gedrehten Gefäßes mit Wellenlinien auf der Schulter, Taf. LI, 1, Tierknochen. LM Halle, HK 49: 450. — Das Grab gehört zu dem nur teilweise veröffentlichten thüringischen Gräberfeld; es liegt etwa 100 m von der

Fundstelle des Grabes mit dem Helm entfernt.

Schriftt. zum Fundplatz: K. Reuß, in Jahresschrift Halle, Bd. 9, 1910, S. 77 ff. — K. Ziegel, in Jahresschrift Halle, Bd. XXXI, 1939, S. 55, Taf. XVI.

Tangermünde-Nord, Kr. Stendal. Fdpl. 4; M.Bl. 1828; N 17,2; O 4,6 (Weinberg). Brandgrab der spätrömischen Zeit mit einem Bronzeeimer als Leichenbrandbehälter, Taf. L, 2, Resten eines z. T. verschmolzenen Seihers mit Schöpfkelle und Teil einer eisernen Schere. Mus. Tangermünde. — Aus diesem Gräberfeld ist bereits ein Weinsieb mit Schöpfer bekannt; der von F. Kuchenbuch vorgelegte Hemmoor-Eimer (1938, S. 120, Taf. XXXVII, 7) stammt jedoch nicht aus diesem Gräberfeld, sondern von dem 4 km südwestlich gelegenen Brandgräberfeld Tangermünde-West, Fdpl. 1; M.Bl. 1828; S 15,0; O 16,2.

Schriftt.: F. Kuchenbuch, in Jahresschrift Halle, Bd. XXVII, 1938, S. 120.

Wulferstedt, Kr. Oschersleben. Fdpl. 3; M.Bl. 2164; S 7,7; O 7,1. Brand- und Körperbestattung von gemischt belegtem Friedhof der spätrömischen Zeit. Mus. Oschersleben, Inv.-Nr. 292, 293.

Schriftt.: K. Schwarz, in Vorgeschichtliche Museumsarbeit und Bodendenkmalpflege, 1950, Heft 1, S. 10–17 mit 6 Abb.

Zedau, Kr. Osterburg. Fdpl. 1; M.Bl. 1683; S 3,8; W 17,0. Rettungsgrabung eines Brandgrabes auf dem bekannten Gräberfeld der spätrömischen Zeit mit Schalenurne, Resten eines Dreilagenkammes, eisernem Nagel und einem Stück Urnenharz.

Schriftt. zum Fundplatz: F. Kuchenbuch, in Jahresschrift Halle, Bd. XXVII, 1938, S. 110.

Verschiedenes

Altenhausen, Kr. Haldensleben. Fdpl. 1; M.Bl. 2030; N 15,9; O 19,4.

Lesefund einer bronzenen Bügelfibel mit rechteckiger Kopfplatte, flachen Knöpfen

und Tierkopffuß, Taf. LII, 2. Flacher Guß. 6. Jahrhundert. Mus. Haldensleben, Inv.-Nr. 50: 3.

Badingen, Kr. Stendal. Fdpl. u. Kammstrichverzierte Schalenurne der spätrömischen Zeit aus altem Besitz. Mus. Stendal, Inv.-Nr. 49: 5.

Barleben, Kr. Wolmirstedt. Fdpl. 1; M.Bl. 2100; N 3,3; O 6,3. Römischer Seiher, stark beschädigt, Taf. L, 1. Baggerfund aus der Elbaue. Mus. Magdeburg, Inv.-Nr. 8407.

Belsdorf, Kr. Haldensleben. Fdpl. 4; M.Bl. 2097; N 2,7; O 1,6. Lesefund einer bronzenen Scheibenfibel, Taf. LII, 1. Rand beschädigt. Mittelbuckel, darum vier Tierköpfe im Tierstil. 7. Jahrhundert. Mus. Ummendorf, Inv.-Nr. Th 1.

Kannawurf, Kr. Kölleda (fr. Eckartsberga). Fdpl. u. Eiserne Lanzen spitze, Blatt in der Mitte umgebogen. Schule Heldrunen.

Klein-Zerbst, Kr. Köthen. Fdpl. 1; M.Bl. 2313; S 7,3; W 10,8. Lesescherbe mit zweizeiliger Rädchenverzierung. Mus. Köthen, Inv.-Nr. 48: 24.

Krumke, Kr. Osterburg. Fdpl. u. Fibel mit zweilappiger Rollenkappe, Fibeln mit hohem Fuß, Reste eiserner Messer und zwei Schalenurnen aus Priv.Besitz übernommen. Aus Brandgräbern? LM Halle, HK 49: 451, 456, 457.

Halle-Passendorf, Stdtkr. Halle (fr. Passendorf, Kr. Merseburg). Fdpl. 1; M.Bl. 2605; N 14,7; O 22,8. Scherbe eines Drehscheibengefäßes. Lesefund. LM Halle, HK 47: 287 b.

Ünglingen, Kr. Stendal. Fdpl. 6; M.Bl. 1755; S 10,3; O 8,6. Scherbe mit Rädchenmäander. Lesefund. Mus. Stendal, Inv.-Nr. 48: 56.

Fdpl. 9; M.Bl. 1755; S 6,9; O 5,7. Randscherbe mit zweizeiligem Rädchenmäander. Lesefund. Mus. Stendal, Inv.-Nr. 48: 50.

Wulfensche Stiftungsforst, Kr. Burg (fr. Jerichow I). Fdpl. 1; M.Bl. 2034; N 17,7; O 19,9. Kleines doppelkonisches Gefäß mit steilem Hals und vierzeiligem Rädchenmäander, Taf. LI, 3. Wohl aus zerstörtem Grab. Mus. Magdeburg, Inv.-Nr. 8092.

Mittelalter

Slawische Funde

Dobbrun, Kr. Osterburg. Fdpl. 1; M.Bl. 1613; S 13,9; O 22,2. Lesefund eines mit Wellenlinien verzierten Scherbens. Mus. Osterburg.

Gübs, Kr. Burg (fr. Jerichow I). Fdpl. 2; M.Bl. 2101; S 11,6; W 14,4. Drei spätslawische Scherben aus der Elbaue, wohl Siedlungsstelle. LM Halle, HK 48: 108.

Fdpl. 3; M.Bl. 2101; S 2,7; W 15,2. Zwei spätslawische Scherben aus der Elbaue. Mus. Magdeburg.

Görzig, Kr. Köthen. Fdpl. 1; M.Bl. 2459; N 14,2; O 1,8. Zerstörte früh-

slawische Siedlungsgrube mit Scherben und gespaltenem Röhrenknochen vom Schwein. Mus. Köthen, Inv.-Nr. 48: 35.

Kleinliebenau, Kr. Merseburg. Fdpl. 1; M.Bl. 2681; N 12,5; W 5,5. Lesescherben. LM Halle, HK 49: 72. Weitere ältere Funde im Mus. Schkeuditz, Inv.-Nr. 381, 382.

Langendorf, Kr. Zeitz. Fdpl. 3; M.Bl. 2875; N 4,0; O 19,5. Gestörte spätslawische Siedlungsgrube. LM Halle, HK 49: 190.

Laucha, Kr. Querfurt. Fdpl. 3; M.Bl. 2748; S 11,4; W 3,4. Scherben mit ab-

gedrehtem Rand und Kammstrich. LM Halle.

Öl sen, Kr. Zeitz. Feststellung slawischer Scherben des Stils II mit Wellenband- und Kammstrichverzierung in Slg. Kretzsch, Seifartsdorf, Kr. Stadtroda. Aus einem Ringwall in der Flur Kliebe.

Osterburg, Kr. Osterburg. Fdpl. 1; M.Bl. 1683; N 3,2; W 17,9. Scherbe eines gedrehten Gefäßes mit Wellenband. LM Halle, HK 49: 176.

Ostrau, Kr. Bitterfeld. Fdpl. 1; M.Bl. 2460; S 13,0; W 1,4. Flaches Schälchen mit eingestochener Verzierung. Mus. Zörbig, Inv.-Nr. 1154.

Pechau, Kr. Schönebeck (fr. Jerichow I). Fdpl. 1; M.Bl. 2168; N 5,2; W 15,2. Scherben der mittelslawischen Ware vom Burgwall, dessen Ostteil Ende des Krieges im Verlaufe des Umflutkanal-deiches durch einen Anschnitt teilweise gestört worden ist. LM Halle, HK 49: 78.

Pol kern, Kr. Osterburg. Fdpl. 3; M.Bl. 1613; S 10,5; W 21,0. Lesescherben mit Wellenband. LM Halle, HK 49: 169.

Pol zen, Kr. Herzberg (fr. Schweinitz). Fdpl. 1; M.Bl. 2394; S 6,0; O 13,0. Siedlungsgruben mit mittelslawischer, kammstrichverzierter Ware. Mus. Herzberg.

Roßlau, Kr. Zerbst. Fdpl. 3; M.Bl. 2314; N 8,9; W 18,2. Scherbe mit Wellenband. LM Halle, HK 49: 138 e.

Schkopau, Kr. Merseburg. Fdpl. 1; M.Bl. 2679; N 4,8; O 2,5. Körpergrab mit spätslawischem Gefäß. LM Halle, HK 48: 111.

Schriftt.: G. Buschendorf, in Jahresschrift Halle, Bd. 34, 1950, S 170 ff.

Steckby, Kr. Zerbst. Fdpl. 2; M.Bl. 2239; S 6,5; O 4,7. Kulturschicht mit gedrehter, spätslawischer Ware. Mus. Zerbst, Inv.-Nr. 48: 7.

Wahlitz, Kr. Burg (fr. Jerichow I). Fdpl. 1; M.Bl. 2101; S 4,5; O 14,2. Mittelslawisches Scherbenmaterial aus einer Siedlung. Mus. Magdeburg.

Zörbig, Kr. Bitterfeld. Fdpl. 6; M.Bl. 2460; O 5,6; S 11,4. Scherben spätslawischer Gefäße aus Siedlungsgruben. Mus. Zörbig, Inv.-Nr. 1290, 1291, 1296, 1346.

Deutsche Funde

Altenhausen, Kr. Haldensleben. Fdpl. 4; M.Bl. 2030; N 16,5; O 21,4. Scherben der blaugrauen Ware aus dem Dorf. Mus. Haldensleben, Inv.-Nr. 49: 174.

Alvensleben, Kr. Haldensleben. Fdpl. 2; M.Bl. 2030; S 17,8; O 1,0. Mittelalterliche Scherben aus dem Ort. Mus. Haldensleben, Inv.-Nr. 49: 175.

Barleben, Kr. Wolmirstedt. Fdpl. 1; M.Bl. 2100; N 3,8; O 6,8. Kugeltopf. Baggerfund aus der Elbaue. Mus. Magdeburg, Inv.-Nr. 8409.

Fdpl. 6; M.Bl. 2032; S 3,6; O 8,3. Stöpseldeckel. Beim Brunnenbau in der Elbaue gefunden. Mus. Magdeburg.

Fdpl. 7; M.Bl. 2032; S 0,5; O 11,2. Scherben des 12.—13. Jahrhunderts aus dem Dorf. Mus. Magdeburg,

Bartensleben, Kr. Haldensleben. Fdpl. 3; M.Bl. 2029; N 17,3; O 7,0. Scherben der blaugrauen Ware von der Wüstung Lißdorf.

Behrend, Kr. Osterburg. Fdpl. 2; M.Bl. 1613; N 20,0; O 21,1. Mittelalterliche Scherben von einer Düne, LM Halle, HK 49: 171.

Eilsleben, Kr. Haldensleben. Fdpl. 4; M.Bl. 2098; N 21,8; W 16,5. Aus der Wüstung Ostereilsleben, das Dorf wird 1450 zum letzten Male erwähnt, einzelne

braunrote, handgearbeitete Gefäße; zahlreiche Gefäße und Gefäßreste der blaugrauen Ware mit Kugeltöpfen, Kannen, Henkelkrug, glasierte Flaschenreste. Mus. Ummendorf.

Falkenhain, Kr. Zeitz. Fdpl. 1; M.Bl. 2875; N 10,4; O 10,2. Entdeckung eines Burghügels.

Freyburg, Kr. Querfurt. Fdpl. 9; M.Bl. 2748; S 5,5; O 15,7. Scherben der blaugrauen Ware von der Burganlage „Haldecke“. LM Halle.

Friedrichsaue, Kr. Quedlinburg. Fdpl. 3; M.Bl. 2309; S 16,0; W 1,0. Kugeltopf von den Braunsdorfer Wiesen. Schule Friedrichsaue.

Großpaschleben, Kr. Köthen. Fdpl. 5; M.Bl. 2386; N 13,6; O 14,0. Mittelalterliche Herdgrube der Wüstung Strüsitz bzw. Strözwitz. Mus. Köthen.

Haldensleben-Alt, Kr. Haldensleben. Fdpl. 3; M.Bl. 2031; N 8,3; O 14,0. Mittelalterlicher eiserner Schlüssel von der Wüstung Niendorf. Mus. Haldensleben, Inv.-Nr. 49: 172.

Hohenmölsen, Kr. Weißenfels. Fdpl. 1; M.Bl. 2811; N 18,2; O 20,2. Entdeckung eines Burghügels.

Klein-Zerbst, Kr. Köthen. Fdpl. 2; M.Bl. 2313; S 7,5; W 13,1. Scherben der blaugrauen Ware westlich des Dorfes. Mus. Köthen, Inv.-Nr. 48: 21 f, g.

Lebusa, Kr. Herzberg (fr. Schweinitz). Fdpl. 4; M.Bl. 2395; N 1,2; O 20,8. Scherben der blaugrauen Ware aus dem Ort. Schule Lebusa.

Fdpl. 5; M.Bl. 2395; N 8,3; O 22,0. Bruchstücke eines Kugeltopfes.

Schöna, Kr. Herzberg (fr. Schweinitz). Fdpl. 1; M.Bl. 2321; S 7,1; O 12,8. Zwei Kugeltöpfe aus dem Dorf. Mus. Herzberg.

Schönebeck-Elbenau, Kr. Schönebeck. Fdpl. 1; M.Bl. 2168; N 23,0; W 27,0. Zweihenklige Kanne mit Kleeblattmündung aus dem Dorf. Mus. Schönebeck.

Schönburg, Kr. Weißenfels. Fdpl. 1; M.Bl. 2810; S 21,0—22,0; W 4,0—5,0. Spätmittelalterliche Scherben. Nach mündlichen Berichten der Ortseinwohner soll hier das Dorf Kroppenstedt gestanden haben. Vor Jahrzehnten wurden an der Stelle Steinmaurereste ausgeackert. Weitere Nachrichten über diese Wüstung liegen nicht vor. LM Halle, HK 48: 6.

Fdpl. 2; M.Bl. 2810; N 10,6; W 10,9. Zwei Scherben der blaugrauen Ware, wohl von der Wüstung Keetz. LM Halle, HK 48: 4.

Seehausen, Kr. Wanzleben. Fdpl. 2; M.Bl. 2098; S 0,3; O 13,8. Scherben der blaugrauen Ware vom Burgberg. LM Halle, HK 49: 41.

Fdpl. 3; M.Bl. 2098; S 2,9; O 11,8. Scherben der blaugrauen Ware vom alten Friedhof. LM Halle, HK 49: 43.

Staßfurt, Kr. Bernburg (fr. Calbe). Fdpl. 4; M.Bl. 2310; N 21,3; O 22,9. Kanne mit Sattelhenkel und drei Standknubben aus der Stadt. Mus. Staßfurt.

Steckby, Kr. Zerbst. Fdpl. 2; M.Bl. 2239; S 6,5; O 4,7. Brunnenrest und Scherben der blaugrauen Ware von der Wüstung Schöneberge. Mus. Zerbst, Inv.-Nr. 47: 5.

Fdpl. 3; M.Bl. 2239; S 8,6; O 5,9. Kulturschicht mit spätmittelalterlichen Scherben. Nachrichten über eine Wüstung liegen nicht vor. Mus. Zerbst, Inv.-Nr. 47: 6.

Steigra, Kr. Querfurt. Fdpl. 2; M.Bl. 2748; N 5,4; W 0,3. Auffindung eines Ringwalles, im Volksmund „Alte Kirche“ genannt. Mittelalterliche Scherben, LM Halle, HK 48: 32—67.

Striesa, Kr. Herzberg (fr. Schweinitz). Fdpl. 4; M.Bl. 2395; N 8,0; W 17,0—18,0. Scherben der blaugrauen Ware über weite Erstreckung. Nachrichten über eine Wüstung liegen nicht vor. LM Halle, HK 48: 104—105.

Stumsdorf, Kr. Bitterfeld. Fdpl. 2; M.Bl. 2460; S 7,1; O 28,8. Glasiertes spätmittelalterliches Gefäß mit Tierknochen neben der Grundmauer der Kirche. Mus. Zöbzig, Inv.-Nr. 1297.

Zeitstellung unbekannt

Allstedt, Kr. Sangerhausen. Fdpl. 1; M.Bl. 2676; N 0,7; O 20,9. Entdeckung einer Gruppe von sechs Grabhügeln.

Altenweddingen, Kr. Wanzleben. Fdpl. 9; M.Bl. 2237; N 1,2; W 7,3. Entdeckung eines Grabhügels mit 15 m Durchmesser.

Bad Kösen, Kr. Weißenfels. Fdpl. 4; M.Bl. 2809; S 11,7; W 18,5. Feststellung einer Gruppe von vier flachen Grabhügeln.

Beckendorf, Kr. Oschersleben. Fdpl. 5; M.Bl. 2165; N 1,8; W 6,4. Entdeckung eines Grabhügels.

Cösitz, Kr. Köthen. Fdpl. 1; M.Bl. 2460; S 21,5; W 17,5. Maßnahmen zur Sicherung des Burgwalles.

Freyburg, Kr. Querfurt. Fdpl. 8; M.Bl. 2748; S 3,5; O 14,2. Feststellung eines Grabhügels.

Krossen, Kr. Zeitz. Fdpl. 2; M.Bl. 2938; N 10,1; O 8,4. Entdeckung von zwei Hügelgräbern.

Marienborn, Kr. Haldensleben. Fdpl. 3; M.Bl. 2097; N 1,4; O 15,2. Feststellung des Restes einer Wallanlage am Dorfrand.

Pettstädt, Kr. Weißenfels (fr. Querfurt). Fdpl. 1; M.Bl. 2749; S 15,3; W 14,8. Entdeckung eines Grabhügels von 30 m Durchmesser.

Scheiplitz, Kr. Weißenfels. Fdpl. 1; M.Bl. 2810; S 11,5; W 19,4. Entdeckung einer Gruppe von vier Grabhügeln. Mittlerer Durchmesser 15 m.

Steigra, Kr. Querfurt. Fdpl. 3; M.Bl. 2677; S 2,2; O 6,3. Feststellung eines Grabhügels von 6—8 m Durchmesser.

Striesa, Kr. Herzberg (fr. Schweinitz). Fdpl. 1; M.Bl. 2395; N 7,9; W 13,1. Entdeckung eines Grabhügels mit 15 m Durchmesser.

Vockerode, Kr. Köthen. Fdpl. 2; M.Bl. 2314; N 17,2; O 11,8. Entdeckung einer viereckigen Wallanlage am Nordostufer des Leiner Sees.